Weißstorch-Jahresbericht 2014
für den Mühlen- und Storchenkreis Minden-Lübbecke *

Alfons R. Bense / Petershagen

Aktionskomitee „Rettet die Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke“ e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft Weißstorch NRW, Kreis Minden-Lübbecke

Allgemeine Zusammenfassung

Im Winter 2013/14 hielten sich bis zu sieben Weißstörche im Kreisgebiet auf, nicht weniger, aber wohl auch nicht mehr. Sie waren nur selten an den jeweiligen Horsten anzutreffen und daher in der Summe nicht leicht zu erfassen. Am sichersten gelang dies noch auf der Deponie Pohlsche Heide im Hiller Norden (A. Deutsch), wo sie sich als Nahrungsgäste einfanden. Trotz steigender Zahl der Störche in der Brutsaison sinken sowohl der relative Anteil der Überwinterer als auch ihre absolute Zahl, eine gute Nachricht. Allerdings gibt es eine – sicher begrenzte – Zahl von **„Winterflüchtern“**, die nicht regelgerecht ziehen, sondern dem strengen Winter nur mehr oder weniger weit ausweichen. Dies gilt z.B. für das Gehlenbecker Männchen Radolfzell 06152, das die Koordinaten des NaturZoo Rheine sicher einprogrammiert hat. Dort lässt es sich mit Eintagsküken durchfüttern (M. Tillmann). Winterflüchter und tatsächliche Frühheimkehrer mit verkürzter Distanz aus Südfrankreich und Spanien mit vorgezogenem Auftritt im Brutgebiet lassen sich oft nicht mehr sicher voneinander abgrenzen.
Im Gegensatz zum Vorjahr war der **Winter mild und kurz**, die Rückkehr der Störche erfolgte dennoch nur geringfügig früher als in jüngerer Zeit gewohnt. Das Wetter spielte jedoch während der Brutzeit eine bedeutende Rolle, denn sowohl die erste als auch die letzte Maiwoche war von immer wiederkehrenden Starkregenereinissen und Kälte, insbesondere nachts, geprägt. Massive Ausfälle unter den Jungvögeln drückten die Hoffnung auf eine herausragende Brutsaison bei erstmals 54 brütenden Paaren auf eine **JZa von 1,06**, der durchschnittlichen Zahl ausfliegender Junge pro Paar. Dies ist das **schlechteste Ergebnis seit 2006**. 43% der Paare verloren ihre Brut vollständig, wobei besonders die Standorte im Norden der Stadt Petershagen (10 von 12) und Rahden (sämtliche 3 Bruten) betroffen waren. Aus vielen weiteren Horsten flogen nur 1 oder 2 Jungstörche aus. Lediglich ein Horst war mit 4 ausfliegenden Jungen zu verzeichnen: In Stemmer hatten die Störche extrem früh (um 11.03.) zu brüten begonnen. Mit Ausnahme des jüngsten waren die Jungstörche bei Einbruch des nasskalten Wetters bereits hinreichend widerstandsfähig. **54 Horstpaare (2013: 47), sämtlich brütend, markieren einen neuen Höchststand**. Das nur wenige Jahre alte programmatische Ziel „50 plus X“ des Aktionskomitees ist bereits Geschichte! Wo kann die Entwicklung noch hin gehen? Schon lebt ein alter Traum wieder auf: **Jedem Dorf sein Storchenpaar zurück!** Für manches Dorf wird dies jedoch ein Wunschtraum bleiben, denn alter Storchenlebensraum ging unwiederbringlich verloren.

Neben Schlüsselburg war Jössen 2014 im Norden der Stadt Petershagen weit und breit der einzige Standort, an dem den Altvögeln die Aufzucht von 2 Jungvögeln gelang. Einer von vielen Maulwürfen fliegt durch die Luft. Foto 7/2014 F. Marske.

* An diesem Jahresbericht gibt es – wie in den Vorjahren – sehr viele Mitwirkende, denen nicht allen namentlich gedankt werden kann. Es sind zunächst die zahlreichen Horstbesitzer und -anwohner, die zunehmend in einem Netz der Information ihre Beobachtungen mitteilen, ohne die eine Zeiterfassung des Geschehens so nicht möglich wäre. Die Beringungszentrale des Instituts für Vogelforschung („Vogelwarte Helgoland“) stellte die Ringe zur Verfügung und bearbeitete die im Kreis erfolgten Ringablesungen der Altvögel (Wiederfunde).
Die Beringungen erfolgten gemeinsam mit Stefan Bulk (Altkreis Lübbecke). Wertvolle Beobachtungen, Ringablesungen und Fotodokumentationen kamen u. a. von R. Brunschütte, J. Classen, A. Deutsch, G. Diethelm, R. Eschedor, S. Koch, F. Marske, E. Mattegiet, L. Meckling, L. Richter, O. Schmitz, M. Tillmann und E. Vorlob. Städte, Gemeinden, Feuerwehren, Firmen und private Initiativen sowie Einzelpersonen leisteten die praktische Arbeit mit Fahrzeugen, Fahrern, Tatkraft und Zeit. **Allen gehört der Erfolg!**

Dr. Dr. Alfons R. Bense, Unter den Weiden 11, 32469 Petershagen
Tel.: 05705/7726, Fax: 05705/958390, alfonsrolfbense@t-online.de Stand: 10.11.2014 (2)

Kaum unterbrochen steigt die Zahl der besetzten Horste seit Ende der 1990er Jahre. Die Dynamik (s. Grafik) lässt erwarten, dass sich **die positive Entwicklung noch mehrere Jahre fortsetzen wird**. Sie überrascht auch deshalb, weil sich der storchengerechte Lebensraum kreisweit nur punktuell verbessert, tendenziell aber verschlechtert hat (Maisanbau, Brachenumbruch, Windenergieanlagen). Die Störche konnten allerdings ehemaligen, lange „vergessenen“, aber noch existenten und auf seine Chance „wartenden“ Lebensraum wiederentdecken: überwiegend im Westen des Kreises, aber auch u.a. in Petershagen-Südfelde, **erstmals nach 103 Jahren!**
Bedeutsamer für eine Einschätzung des zukünftigen Bestandes ist aber der durchschnittliche Bruterfolg JZa. Zwar wandern weiterhin Störche in den Kreis ein (entsprechend dem Anteil der unberingten Brutstörche 52%), doch bleibt es grundsätzlich dabei: Der Nachwuchs sichert die Zukunft. Wenn man eine JZa von 2 für die Bewahrung des Status quo fordern muss, so macht die 2014er JZa von 1,06 deutlich: da fehlt nahezu die Hälfte der erforderlichen Jungstörche! Wetterbedingt treten immer wieder „magere“ Jahre mit starken Jungenverlusten auf (2006, 2009, geringer auch 2012 und 2013). Die „fetten“ Jahre dazwischen konnten dies im Grunde nur unzureichend auffangen. Eine Sättigung des Kreisgebietes mit Storchenpaaren ist für die Zukunft zu erwarten, wobei eine kontinuierliche – nicht unmittelbar wetterbedingte – Minderung des Bruterfolges JZa der Stagnation bzw. Abnahme über mehrere Jahre vorausgehen wird. Die Sättigung wird sich also ankündigen.
57 ausfliegende – nur die zählen – Junge (2013: 62; 2011: bisheriges Maximum mit 66 bei „nur“ 34 Horstpaaren) stellen eine stattliche Anzahl dar, verglichen mit dem Tiefstand von 1988 mit 5 Jungen. Die 2014 überwiegend wetterbedingte Reduktion von mindestens 122 geschlüpften Küken (bei mindestens 145 gelegten Eiern) auf 57 ins Leben abfliegende Vögel ist dennoch dramatisch. Engpässe im Nahrungsangebot als verantwortlicher Faktor sind für den Mai auszuschließen. Mit 1,81 ist die JZm 2014 die schlechteste der letzten 15 Jahre, seit Beginn der exakten Dokumentation im Kreis. Auch die letztlich erfolgreichen Paare mussten erhebliche Verluste ihres Nachwuchses hinnehmen. So flogen nur in Stemmer 4 Nestgeschwister aus.

Der Jösser Jungvogel ist unentrinnbar in Bindegarn verfangen. Mit einer feinen Schere kann es von Bein und Hals gelöst werden, in den es sich bereits einzuschneiden drohte. Bei weiterem Wachstum des Vogels wären Verlust des Beines und Erdrosseln unausweichlich eingetreten. Der Jungstorch entwickelte sich danach prächtig, s. Titelbild. Fotos 16.05.2014 A. Bense und O. Schmitz.

Eine nicht zu unterschätzende Gefährdung für Jungstörche ist das von den Altvögeln als Nistmaterial eingetragene **landwirtschaftliche Bindegarn**. In diese aus vielen feinen Kunststofffasern gedrehten Seile – Abschnitte zwischen 0,5m und 2,5m Länge finden sich in den Horsten – geraten Jungstörche leicht mit den Ständern. Am 16.05.2014 fand sich anlässlich der Beringung in Jössen einer der beiden Jungvögel tragisch in Bindegarn verfangen, das sich um ein Bein, aber auch den Hals geschlungen hatte. Jeder Versuch, sich mit dem Bein frei zu strampeln, ließ die Schlinge um den Hals zuziehen. Zuvor war aufgefallen, dass sich nur einer der beiden – der nicht betroffene – Jungstörche wirklich aufgerichtet hatte. Ohne Beringung hätte der Unglückliche keine Chance gehabt. Ca. 50% der bei den Beringungen oder im Frühjahr bei der Nestaufbereitung eingesehenen Horste weisen Bindegarn auf, einzeln oder massenhaft! Die häufige „Entsorgung“ dieses Kunststoffmaterials in die Landschaft ist keine „gute fachliche Praxis“, sondern eine Riesenschweinerei! Es erwies sich erneut, dass die Beringung neben dem wissenschaftlichen Interesse auch eine Chance für das Überleben der Jungvögel bedeutet.

Um die Horste zur Beringung erreichen zu können, kommen verschiedene Fahrzeuge zum Einsatz, Feuerwehren, Dachdeckerfahrzeuge u.ä. Bereitstellern und Fahrern ist zu danken. Besonders engagierte sich die Fa. Jenz in Petershagen-Friedewalde. Sie erwarb und restaurierte das Young-Timer-Steigerfahrzeug der Stadt (die es jahrelang für die Störche bereitgestellt hatte) und stellt es seitdem für die Arbeit an den Horsten und das Aktionskomitee ganz unbürokratisch zur Verfügung. Seine Geländegängigkeit macht den Hubsteiger unschlagbar.

Der Hubsteiger der Fa. Jenz im Einsatz. Beringung der Jungstörche in Hartum, Horst II, am 14.06.2014. Foto A. Bense.

3 Störche vor 2 der 5 neuen WEA zwischen Levern, Schröttinghausen und Getmold in der Nähe mehrerer Storchenhorste. Auch die Desteler Störche kommen aus 2,6 km Entfernung zur Nahrungssuche. Foto 7/2014.

Ein besonderes Thema des Storchenjahres war die Gefährdung der Störche durch **Windenergieanlagen**, denen in der Vergangenheit bereits 2 Störche zum Opfer gefallen waren. 2014 wurden 5 WEA im Bereich Levern/Getmold neu in Betrieb genommen. Sie gefährden die dort brütenden Störche, besonders vermutlich die ausfliegenden, unerfahrenen Jungstörche. Die Genehmigung des Windparks an diesem Standort durch den Kreis Minden-Lübbecke ist als sehr misslich anzusehen. Noch gravierender würden sich **18 (!) WEA auf dem Gelände der Deponie Pohlschen Heide** in Hille auswirken, die kreisseitig geplant sind. Der **Wittloge**r Horst, mit **Nettelstedt (I)** produktivster Platz im Kreis, würde gar exakt „überbaut“. Mehrere nahe Horste im Hiller Norden sowie die zahlreichen Störche aus fast allen Orten des Kreises, die die Deponie anfliegen, wären extrem bedroht, daneben auch Rot- und Schwarzmilan sowie weitere Arten. Die erst durch die Presse bekannt gewordene Planung stürzte auch das Aktionskomitee in eine Krise. Das Ansehen eines Storchenkreises steht auf dem Spiel.

Spezielle Zusammenfassung

Petershagen, bekannt als **Storchenhauptstadt in NRW**, kann erstaunlicherweise immer noch zulegen: 20 Brutpaare (2013: 18)! Es gelang ihnen allerdings nur 17 Junge bis zum Ausfliegen zu betreuen (JZa 0,85). Im Norden der Stadt reduzierte sich die Erfolgsquote wetterbedingt landstrichartig (s. Übersicht) auf null. Nur in **Schlüsselburg, Jössen, Rosenhagen und Raderhorst** flogen Jungstörche von den Horsten ab. Weniger betroffen war der Westen der Stadt: 3 erfolgreiche Paare in **Friedewalde** und 1 Paar in **Südfelde**. Bemerkenswert ist die Geschichte um die Brut im **OT Hopfenberg** (Petershagen III). Das lang-

Das Männchen des Horstes Petershagen III schien sich immer wieder von der Bewegungslosigkeit seiner toten Partnerin überzeugen zu müssen. Die tödliche Verletzung an ihrem Hals fand sich bei der Bergung am Folgetag. Fotos 24. u. 25.04.2014 A. Bense.

jährige Weibchen Hiddensee D189, „Witwe“ des legendären Petershäger Storchs „Peterchen“, traf verspätet ein (Ostzieherin). Am 21.04.2014 verletzte sie das schon etwa 3 Wochen auf dem Gelege sitzende Weibchen DEW 9X228 in einem mehrstündigen Kampfgeschehen so schwer am Hals, dass es 3 Tage später auf dem Horst starb. Zuvor war aufgefallen, dass es schwer, wie mit ganzer Körperanstrengung, nach Luft zu reißen schien. Es wies eine schwere Wunde am Hals auf. Das Männchen stand lange neben der toten Partnerin und berührte sie behutsam mit der Schnabelspitze. Dem Eindruck von Trauer und Zärtlichkeit konnte man sich nicht entziehen. Doch bereits am Folgetag fand die Verpaarung mit D189 statt. Neues Spiel, neues Glück, so schien es aus menschlicher Sicht inakzeptabel früh. Die noch begonnene Brut wurde jedoch später aufgegeben.

Auch **Hille** entwickelte sich weiter zu einer Storchenhochburg mit 14 Brutpaaren und 16 ausfliegenden Jungen (JZa 1,14). Erstmals waren beide **Hartum**er Horste erfolgreich. In **Holzhausen**, erstmals mit brütendem Paar, gingen die Jungen wie vielerorts wetterbedingt verloren. Ein besonders bemerkenswertes Ereignis war das **9er-Gelege** des Hiller Storchenpaares auf dem Schornstein der Alten Kornbrennerei. Bereits 2012 und 2013 hatte das gleiche Paar jeweils 7 Eier gelegt. Über die Bildübertragung nach unten konnten viele Interessierte von Ei zu Ei mitzählen. **Für Mitteleuropa sind nur zwei weitere Fälle von 9 Eiern** in der Literatur verbürgt: 1958 in Särchen/Oberlausitz, wo ein Segelflieger das Nest vom Scheunengiebel riss und 7 Junge sowie 2 Eier am Boden festgestellt werden konnten, und 1964 in Neuhaus/Bayern, 6 Junge und 3 Eier. In Hille schlüpften aus 3 der 9 Eier Junge, die leider der Nässe und Kälte des 29. und 30. Mai zum Opfer fielen. Wie viele Eier wird es wohl 2015 zu zählen geben? (www.altebrennereihille.de)

Rekordverdächtiges 9er-Gelege auf dem Schonstein der Alten Kornbrennerei in Hille. Foto 15.04.2014 R. Eschedor.

Minden wies 2014 4 Bruten auf, 2 davon in **Todtenhausen**. Am **Gut Nordholz** (Todtenhausen II) wurde die gerade erst errichtete Pfahlnisthilfe Kinderstube für 2 junge Störche. Erstmals für **Bad Oeynhausen** zeichnet sich eine Ansiedlung in **Wulferdingsen** und/oder **Volmerdingsen** ab. Die Städte und Gemeinden **im Westen des Kreises** konnten neue Brutpaare melden, so erstmals in **Destel, Harlinghausen, Tonnenheide** und **Preußisch Ströhen**, wo die Jungen leider in einem Kampf noch am 03.06.2014 getötet wurden. Es kann kaum Zweifel daran geben, dass sich die Rückbesiedlung alten Storchenlandes im Stemweder, Rahdener und Lübbecker Raum sowie in Espelkamp und Preußisch Oldendorf in den kommenden Jahren noch fortsetzen wird.

Hat sich die **Wiederbesiedlung Nordrhein-Westfalens** durch den Weißstorch weiter energisch fortgesetzt (2014: ca. 155 Paare; 1988: 3 letzte Paare, sämtlich in der Petershäger Weseraue!), so bleibt doch eindeutig: der **Mühlenkreis Minden-Lübbecke ist *der* Storchenkreis**. Erstmals 2014 sind **alle 11 Gemeinden und Städte** des Kreises über die Störche verbunden! Den Störchen gelingt die Überwindung der überkommenen Trennung der Altkreise Minden und Lübbecke sowie der Gebirgskette zwischen dem Norden und Süden des Kreises! Die Tendenz der Bestandszunahme ist ungebrochen und wird sich noch über mehrere Jahre fortsetzen. Dies erhellt aus dem anhaltend positiven Kurvenverlauf der Grafik (S.16) und der Tatsache, dass sich das Durchschnittsalter der Brutstörche (S.22) weiter auf 5,75 Jahre verringert hat: Der Storchenkreis Minden-Lübbecke **hat Zukunft!**

Flügel über Flügel im Mühlen- und Storchenkreis Minden-Lübbecke, z.B. an der Mühle Heimsen. Foto A. Bense.

Besetzte Horste und Brutverlauf 2014

- alle Horste und Nisthilfen, die vor dem 15.06. mindestens von einem Storch über mindestens 5 Tage in Folge besetzt waren (HP, HE, HB2, HB1)
- Beringung der Jungvögel 2014 „rechts oben“: **DEW 0X852 – 854**
  DEW 0X858 – 874
  DEW 0X880 – 917

Petershagen – SCHLÜSSELBURG (Kamin Schloss) *52,48267 N; 9,07303 E; TK 3520*

Ankunft: Beide um 17.02.14
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DER A1307 (li. oben)
beringt am 07.06.2001 in Mannheim, Nordbaden, 328 km S. Brutvogel 2003 – 2008 und seit 2012 in Schlüsselburg, 2009 - 2011 in Windheim
Bruterfolg: **HP 4/3/2** (2 beringt am 14.06.14: DEW **0X899 – 900**)
Anmerkung: Vermutlich Brutpaar des Vorjahres. Beide nur mit Winterflucht 2013/14. A1307 Ende Februar in Heimsen I, später in Hävern und Loccum verpaart. Ende März in Schlüsselburg zurück.

– HEIMSEN I (Pfahlnest Mühle) *52,46026 N; 9,04512 E; TK 3520*

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 16.02.14; 2. Ex. Weibchen am 16.02.14; 3. Ex. Weibchen vor 12.03.2014
Ring: **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** DER A1307 (li. oben)
beringt am 07.06.2001 in Mannheim, Nordbaden, 328 km S. Brutvogel 2003 – 2008 und seit 2012 in Schlüsselburg, 2009 - 2011 in Windheim
2. **Weibchen** unberingt
Bruterfolg: **HP X/X/0**
Anmerkung: Brutpaar unberingt. Brutverlust wetterbedingt. A1307 2014 auch in Hävern, Loccum und Schlüsselburg nachgewiesen

– HEIMSEN II (Pfahlnest Deterding) *52,46306 N; 9,04444 E; TK 3520*

Ankunft: 1. Ex. am 04.03.14; 2. Ex. am 05.03.14
Ring: **Männchen** Privatring mit Tel.-Nr. (li. oben),
beringt vermutl. 2011 im Raum Osnabrück, ca. 70 km WSW. Brutvogel 2013 in Ilvese.
Weibchen DER A8869 (li. oben)
beringt am 05.06.2009 in Neudorf, Graben-Neudorf, Reg. Bez. Nordbaden, 367 km S, Brutvogel in Heimsen II seit 2011
Bruterfolg: **HP X/1/0**
Anmerkung: Männchen mit untypischer ELSA-Beringung (li. oben), ohne Kenntnis der Beringungszentrale. Brutverlust wetterbedingt.

– ILVESE (Pfahlnest Krüger) *52,46054 N; 9,02548 E; TK 3520*

Ankunft: 1. Ex. am 04.03.14; 2. Ex. am 12.03.14
Ring: **Männchen** DER AK983 (re. oben)
beringt am 27.06.2012 in Rulfingen, Mengen, Reg. Bez. Südwürttemberg, 492 km S
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/1/0**
Anmerkung: Verlust der Brut wetterbedingt. AK983 erstmals im Gebiet.

– DÖHREN (alter Molkereischornstein) *52,43333 N; 9,03333 E; TK 3520*

Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 17.02.14; 2. Ex. Männchen am 26.02.14
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen Arnhem 4393 (li. oben)
beringt am 08.06.1999 in Rossum, Gelderland, Niederlande, 262 km W. Brutvogel in Döhren seit 2008, 2007 in Stolzenau-Leese
Bruterfolg: **HP X/X/0**
Anmerkung: Weibchen der Vorjahre, im Winter 2013/14 auf der Deponie Pohlsche Heide nachgewiesen. Verlust der Brut wetterbedingt.

– NEUENKNICK (Gittermast Ehlerding-Niermann) *52,42389 N; 9,05306 E; TK 3520*

Ankunft: 1. Ex. am 21.02.14; 2. Ex. am 24.02.14; 3. Ex. Männchen vor 20.03.14.

Ring: 1. **Männchen** unberingt

2. **Männchen** DEW 2X988 (li. oben)

beringt am 25.05.2007 in Hille, OT Wittloge, 14 km WSW. Brutvogel in Neuenknick seit 2010

Weibchen DER A4771 (li. oben)

beringt am 19.06.2005 in Miesau, Rheinhessen-Pfalz, ca. 339 km S, Brutvogel 2013 in Neuenknick, 2007-9 in Wietersheim, 2010-12 in Schlüsselburg

Bruterfolg: **HP X/2/0**

Anmerkung: Am 06.05. konnten mind. 2 Jungvögel erkannt werden. Brutverlust wetterbedingt kurz später.

– WINDHEIM (alter Fährmast) *52,41667 N; 9,01667 E; TK 3520*

Ankunft: 1. Ex. am 19.03.14; 2. Ex. am 20.03.14

Ring: 1. Ex. DEW 0X278 (re. oben) (W?, M?)

beringt am 12.06.2012 in Rheine (NaturZoo), Reg. Bez. Münster, 109 km W

2. Ex. unberingt (M?, W?)

Bruterfolg: **HP X/X/0**

Anmerkung: Zwischenzeitlich vermutlich Wechsel des unberingten Storchs. Brutverlust wetterbedingt Ende Mai.

– HÄVERN I (Schornstein Haus Berg) *52,42556 N; 9,00000 E; TK 3520*

Ankunft: 1. Ex. am 26.02.14; 2. Ex. am 28.02.14;

3. Ex. Weibchen vor 26.03.14

Ring: **Männchen** unberingt;

1. **Weibchen** DER A1307 (li. oben);

beringt am 07.06.2001 in Mannheim, Nordbaden, ca. 323 km S. Brutvogel 2003-2008 u. 2012-2014 in Schlüsselburg, 2009-2011 in Windheim

2. **Weibchen** unberingt

Bruterfolg: **HP 5/3/0**

Anmerkung: Durch Kämpfe zunächst unklare Paarbildung. A1307 auch in Heimsen I und Loccum verpaart, schließlich Brutvogel in Schlüsselburg. Gelege und Brut über Kamera einsehbar. Brutpaar unberingt. Brutverlust wetterbedingt Ende Mai.

– OVENSTÄDT (Apostelkirche) *52,41722 N; 8,97444 E; TK 3519*

Ankunft: 1. Ex. am 04.03.14; 2. Ex. am 11.03.14

Ring: beide unberingt

Bruterfolg: **HP X/2/0**

Anmerkung: Beide Jungvögel wurden noch am 30.05.14 gesehen. Nach Starkregen und Kälte beide am 02.06.14 tot aus Horst entnommen.

– JÖSSEN (Esche auf Hof Humke) *52,39778 N; 8,99306 E; TK 3619*

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 09.02.14; 2. Ex. Weibchen am 26.02.14

Ring: **Männchen** Helgoland 814 B (li. unten)

beringt am 20.06.1995 in Jössen, 0 km. Brutvogel in Jössen seit 1997

Weibchen unberingt

Bruterfolg: **HP 4/4/2** (2 beringt am 16.05.14: DEW **0X889-90**)

Anmerkung: Männchen Jösser Jungvogel von 1995. Mit 19 Jahren ältester Brutvogel im Kreis. Neues Weibchen. Erstmals Ausbleiben des langjährigen Weibchens Arnhem 2626 (li. oben) seit 1998, das noch im Winter 2013/14 auf der Deponie Pohlsche Heide, Hille, festgestellt wurde. Einer der beiden Jungvögel konnte anlässlich der Beringung am 16.05.14 aus landwirtschaftlichem Bindegarn befreit werden, das sich bereits bedrohlich um ein Bein und den Hals zugezogen hatte. Landwirtschaftliches Bindegarn gehört nicht in die Landschaft „entsorgt“! Nur die Beringung ermöglichte das rechtzeitige Eingreifen.

– LAHDE (Kopfpappel Unterm Berge) *52,36722 N; 8,99111 E; TK 3619*

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 12.03.14; 2. Ex. Weibchen am 12.03.14; 3. Ex. Weibchen vor 07.04.14

Ring: **Männchen** DEW 7X430 (re. oben)
beringt am 27.05.2010 in Hävern, 6 km N. Brutvogel in Lahde 2013
1. **Weibchen** DEW 9X228 (re. oben)
beringt am 06.06.2011 in Hüde, Region Hannover, 45 km W. Brutvogel in Lahde 2013.
2. **Weibchen** unberingt

Bruterfolg: **HP 3/1/1** (1 beringt am 18.06.14: DEW **0X917**)

Anmerkung: Zweite Brut auf 2012 geköpfter Pappel. Zunächst Paar des Vorjahres. 9X228 bis 29.03.14 nachgewiesen, vermutl. von 2. Weibchen verdrängt. Wechsel nach Petershagen III (dort schon einmal am 06.03.14 nachgewiesen). An Verletzungen nach weiterem Kampf dort am 24.04.14 auf Gelege eingegangen.

– FRILLE (Pfahlnest Salkamp) *52,33333 N; 8,98278 E; TK 3619*

Ankunft: 1 Ex. am 25.04.14

Ring: unberingt

Bruterfolg: **HB1**

Anmerkung: Einzelstorch für ca. 10 Tage

– ILSERHEIDE (Pfahlnest Wiebke) *52,39139 N; 9,05056 E; TK 3620*

Ankunft: 1. Ex. am 04.04.14; 2. Ex. am 06.04.14

Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 1T225 (re. oben)
beringt am 09.06.2012 in Bad Rothenfelde, Reg. Weser-Ems, 69 km WSW

Bruterfolg: **HP X/4/0**

Anmerkung: Zweite Brut nach 2012. Alle Jungvögel in letzter Maiwoche wetterbedingt eingegangen.

– RADERHORST (Pfahlnest Stahlhut-Hugo) *52,37944 N; 9,08306 E; TK 3620*

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 16.03.14; 2. Ex. Weibchen am 17.03.14; 3. Ex. Weibchen am 19.03.14; 4. Ex. Weibchen am 28.03.14; 5. Ex. Weibchen am 04.04.14

Ring: **Männchen** DEW 9X227 (re. oben)
beringt am 06.06.2011 in Hüde, Region Hannover, 45 km W. Brutvogel 2013 in Raderhorst.
1. **Weibchen** unberingt
2. **Weibchen** DEW 4X372 (re. oben)
beringt am 01.08.2010 in Verden-Dauelsen, Reg. Lüneburg, ca. 63 km N. 2012 Brutvogel in Wietersheim
3. **Weibchen** unberingt
4. **Weibchen** unberingt

Bruterfolg: **HP 6/6/2** (2 beringt am 14.06.14: DEW **0X858-9**)

Anmerkung: Sicher 3, möglicherweise 4 verschiedene Weibchen. Das letzte Weibchen, dann Brutvogel, erscheint am 04.04.14, bereits von einem Kampf anderswo blutig gezeichnet. 6 Junge geschlüpft, davon 1 Abwurf, 3 mal Kronismus, schließlich 2 Junge ausgeflogen.

– ROSENHAGEN I (Pfahlnest Dorfgem.-haus) *52,39722 N; 9,10056 E; TK 3620*

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 05.03.14; 2. Ex. Weibchen am 20.03.14

Ring: **Männchen** unberingt,
Weibchen DEW 4X372 (re. oben)
beringt am 01.08.2010 in Verden-Dauelsen, Reg. Lündeburg, ca. 62 km N. 2012 Brutvogel in Wietersheim

Bruterfolg: **HP 4/3/1** (1 beringt am 14.06.14; DEW **0X854**)

Anmerkung: 4X372 vom 19. bis 24.03. zwischen Raderhorst und Rosenhagen wechselnd. Verlust von 2 Jungvögeln wetterbedingt Ende Mai. Der verbleibende Jungvogel konnte bei der Beringung von einer massiven, festen und stinkenden Verklebung überwiegend des Unterschnabels befreit werden.

– ROSENHAGEN II (Pfahlnisthilfe Seelhorst) *52,40972 N; 9,12000 E; TK 3520*
Ankunft: beide am 07.04.14
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HB2**
Anmerkung: Paar anwesend bis ca. 14.04.14, ein Storch noch bis 17.04.14.

– PETERSHAGEN STADT II (ehemaliges Gefängnis) *52,4 N; 8,96667 E; TK 3519*
Ankunft: 1. Ex. am 23.02.14; 2. Ex. am 26.02.14
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 5/4/0**
Anmerkung: Alle Jungvögel zwischen 9. u. 12.05.14 wetterbedingt eingegangen. Brut über Webcam einsehbar: www.stoerche-minden-luebbecke.de

– PETERSHAGEN STADT III (Scheune Wehking) *52,38917 N; 8,96528 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 17.02.14; 2. Ex. um 20.02.14; 3. Ex. Weibchen am 26.04.14
Ring: **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** DEW 9X228 (re. oben)
beringt am 06.06.2011 in Hüde, Region Hannover, 45 km W. Brutvogel in Lahde 2013
2. **Weibchen** Hiddensee D189 (li. unten)
beringt am 26.06.1998 in Uckro, Spreewald, 323 km E. Brutvogel in Petershagen seit 2001 (wechselnd I u. II), seit 2011 Horst III
Bruterfolg: **HP X/0/0**
Anmerkung: Am 21.04.14 dramatischer Kampf der beiden Weibchen 9X228 (bereits 3 Wochen brütend) und D189. 9X228 schwer am Hals verletzt, stirbt auf dem Gelege (mind. 2 Eier) am 24.04.14. Am 25.04.14 vom Horst entfernt. Neuverpaarung des Männchens mit D189 bereits am 26.04.14. Neue Brut, später aufgegeben.

– SÜDFELDE (Gittermast Schumacher) *52,36333 N; 8,88611 E; TK 3619*
Ankunft: 1.Ex. am 07.04.14; 2. Ex. am 08.04.14
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 7X271 (re. oben)
beringt am 29.06.2010 in Bierden, Reg. Lüneburg, ca. 71 km NW. Brutvogel 2012 u. 2013 in Hille OT Brennhorst
Bruterfolg: **HP 3/2/2** (2 beringt am 14.06.14: DEW **0X910-1**)
Anmerkung: Nisthilfe 2013 errichtet. Letzte Brut in Südfelde 1911.

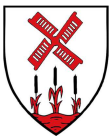
– FRIEDEWALDE II (OT Wegholm, Gittermast Jenz) *52,37889 N; 8,84583 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 25.02.14; 2. Ex. Weibchen am 19.03.14
Ring: **Männchen** DEW 2X852 (re. oben)
beringt am 24.05.2006 in Bad Essen-Harpenfeld, Kr. Osnabrück, 34 km W. Brutvogel in Friedewalde-Wegholm seit 2009
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 3/2/2** (2 beringt am 01.06.14: DEW **0X897-8**)
Anmerkung: Männchen der Vorjahre. 2X852 Anfang März tagelang nicht nachgewiesen. Weibchen neu.

– FRIEDEWALDE IV (Pfahlnest Thäsler) *52,35417 N; 8,84056 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. um 19.03.14; 2. Ex. um 24.03.14
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt am 14.06.14: DEW **0X915-6**)
Anmerkung: Vor Etablierung des Paares mehrere Kurzbesucher.

– FRIEDEWALDE V (Pfahlnest Reimann) *52,34861 N; 8,86444 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 13.03.14; 2. Ex. am 17.03.14
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/4/3** (3 beringt am 14.06.14: DEW **0X912-4**)
Anmerkung: Vor fester Ansiedlung des 1. Ex. wechselnde Kurzbesucher und Kämpfe. Jungvogel 914 am 17.08.2014 durch Straßenverkehr getötet, 2 km S von Nordhemmern.

Ergebnis Petershagen: 20 HPa (9 HPm + 11 HPo) | 1 HB2 | 1 HB1 | JZG 17 | JZa 0,85

Hille



– ROTHENUFFELN (Pfahlnest Ritterbruch) *52,29667 N; 8,79950 E; TK 3718*
Ankunft: 1. Ex. am 13.02.14; 2. Ex. am 18.02.14; 3. Ex. Weibchen vor 09.03.14
Ring: **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** unberingt
2. **Weibchen** Arnhem 5350 (li. oben)
beringt am 29.05.2003 in Halfweg, Drenthe, Niederlande, 177 km W. Brutvogel in Rothenuffeln seit 2006
Bruterfolg: **HP X/1/0**
Anmerkung: Vermutl. Paar des Vorjahres. Totalverlust der Brut wetterbedingt Anfang Mai, mindestens 1 Jungvogel am 03.05.14 festzustellen.

– HARTUM I (Pfahlnest Klärwerk „Adebars Ruh“) *52,30733 N; 8,81036 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. am 08.03.14; 2. Ex. am 10.03.14
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/2** (2 beringt am 16.05.14: DEW **0X884-5**)
Anmerkung: Erstmals beide Horste I und II erfolgreich.

– HARTUM II (Kopfpappel Wiesenstraße) *52,29444 N; 8,82139 E; TK 3718*
Ankunft: beide am (vor?) 27.03.14
Ring: **Männchen** DEW 9X224 (re. oben)
beringt am 06.06.2011 in Bad Essen-Wehrendorf, Reg. Weser-Ems, 35 km W
Weibchen DEW 9X226 (re. oben)
beringt am 06.06.2011 in Stemshorn-Schäferhof, Lemförde, Reg. Weser-Ems, ca. 37 km WNW
Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt am 14.06.14: DEW **0X901-2**)
Anmerkung: vgl. unter Hartum I.

– SÜDHEMMERN (Pfahlnest Peithmann) *52,31294 N; 8,77736 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 24.02.14; 2. Ex. Weibchen am 08.03.14; 3. Ex. Männchen am 22.03.2014
Ring: 1. **Männchen** DEW 9X621 (li. oben)
beringt am 06.06.2011 in Nordhemmern, 4 km N
2. **Männchen** DEW 8X327 (re. oben)
beringt am 07.06.2010 in Bad Essen-Harpenfeld, Reg. Weser-Ems, 29 km W
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/3** (3 beringt am 14.06.14: DEW **0X906-8**)
Anmerkung: 9X621 bis ca. 09.03.2014, dann verdrängt. Später Brutvogel in Brennhorst. Vgl. auch unter Neuenbaum I und II.

– NORDHEMMERN (ehem. Molkereischornst. Rüter) *52,33631 N; 8,80325 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. am 28.02.14; 2. Ex. am 12.03.14
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/3** (3 beringt am 01.06.14: DEW **0X892-4**)
Anmerkung: Brutpaar wie 2013 unberingt. Ein Vogel verfrüht vom Horst, wird unten von Altvögeln versorgt. Später auf Horst zurück. Jungvogel 893 am 19.08.2014 schwer verletzt, eingeschläfert.

– HILLE ORT I (Schornstein Kornbrennerei Meyer) *52,33722 N; 8,74472 E; TK 3618*
Ankunft: beide haben ortsnah überwintert, im Kernwinter nur gelegentlich auf Horst nachgewiesen.
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 9/3/0**
Anmerkung: Paar der Vorjahre. Die 2012 installierte Kamera zeigte Bilder eines in Mitteleuropa bislang nur 2 Mal nachgewiesenen 9er-Geleges. 3 Junge schlüpften, wetterbedingt am 29. u. 30.05.14 eingegangen.

– OT BRENNHORST (Hausdach Zanders) *52,35667 N; 8,74750 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Männchen um 09.03.14; 2. Ex. Weibchen am 24.03.14
Ring: **Männchen** DEW 9X621 (li. oben)
beringt am 06.06.2011 in Nordhemmern, 4 km SE
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 3/2/0** (1 beringt am 14.06.14: DEW **0X909**)

Anmerkung: Beide Brutvögel neu. Zweite Brut auf 2011 angebrachtem Dachreiter. 9X621 zuvor in Südhemmern, vgl. dort. Der bereits beringte Jungvogel ging noch vor dem Ausfliegen ein, Ursache unklar.

– OT MINDENERWALD I (Pfahlnest Heuer) *52,36917N; 8,77972 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. um 30.01.14; 2. Ex. um 16.02.14
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen Arnhem 6783 (re. oben)
beringt am 19.06.2004 in Rouveen, Dekkersland, Overijssel, Niederlande, 178 km W. Brutvogel in Mindenerwald (I) 2007 und seit 2009
Bruterfolg: **HP 2/1/1** (1 beringt am 16.05.14: DEW **0X888**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– OT NEUENBAUM I (Pfahlnest Schütte) *52,3711 N; 8,72833 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 28.02.14; 2. Ex. Weibchen am 13.03.14
Ring: **Männchen** DEW 7X347 (re. oben)
beringt am 29.06.2010 in Lübbecke Rauhe Horst, ca. 8 km WSW
Weibchen DEW 7X433 (re. oben)
beringt am 28.05.2010 in Hille-Ort, 5 km S
Bruterfolg: **HP X/4/0**
Anmerkung: Vom 01. bis 06.03.14 Streitigkeiten der Männchen 7X347 und DEW 9X621, das zwischen Neuenbaum I und II wechselt. Vgl. Brennhorst, Südhemmern. Brutverlust wetterbedingt Ende Mai.

– OT NEUENBAUM II (Pfahlnest Brunschütte) *52,36306 N; 8,72194 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 25.02.14; 2. Ex. Männchen am 08.03.14
Ring: **Männchen** DEW 7X329 (re. oben)
beringt am 20.05.2010 Petershagen-Jössen, ca. 20 km ENE
Weibchen DEW 7X401 (re. oben)
beringt am 20.05.2010 in Lübbecke-Nettelstedt I, 6 km SSW. Brutvogel in Neuenbaum II seit 2012
Bruterfolg: **HP 4/3/1** (1 beringt am 01.06.14: DEW **0X891**)
Anmerkung: Weibchen des Vorjahres, Männchen neu. Am 01.03.14 Angriff von 3 Störchen, darunter Männchen DEW 9X621, vgl. Neuenbaum I, Brennhorst, Südhemmern.

– OT WITTLOGE I (Pfahlnest Schafstall) *52,38808 N; 8,75828 E; TK 3618*
Ankunft: Das Brutpaar hat 2013/14 vor Ort überwintert
Ring: **Männchen** DEW 1X793 (re. unten)
beringt am 10.06.2004 in Leiferde, Braunschweig, 113 km E. Brutvogel in Wittloge seit 2009
Weibchen DEW 1X377 (li. oben)
beringt am 16.06.2003 in Hille-Ort, 5 km S. Brutvogel in Wittloge seit 2006
Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt am 16.05.14: DEW **0X886-7**)
Anmerkung: Paar der Vorjahre. Männchen stammt aus Pflegestation Leiferde/Gifhorn. Geringe Fluchtdistanz. Produktivster Brutplatz im Kreis Minden-Lübbecke, durch Planungen gefährdet, die eine von 18 Windenergieanlagen exakt auf dem Standort des Horstes vorsehen.

– HOLZHAUSEN I (Pfahlnnest Koch) *52,36639 N; 8,79917 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 23.03.14; 2. Ex. Weibchen am 23.03.14; 3. Ex. Männchen am 25.03.14; 4. Ex. Weibchen vor 31.03.14;
Ring: **Männchen** DEW 7X431 (re. oben)
beringt am 28.05.2010 in Hille-Ort, 6 km SW
1. **Weibchen** DEW 9X627 (li. oben)
beringt am 02.06.2011 in Petershagen-Ilvese, ca. 18 km ENE
2. **Weibchen** DEW 9X382 (li. oben)
beringt am 09.06.2011 in Rheine (NaturZoo), Reg. Bez. Münster, 94 km W
3. **Weibchen** unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/0**
Anmerkung: Die Nisthilfe wurde im März wegen Störungen ca. 30 m versetzt. Vor 23.04.14 unübersichtliche Situation mit verschiedenen Kurzbesuchern. Brutverlust wetterbedingt um 01.06.14.

– UNTERLÜBBE II (Pfahlnest Meinert + eskate) *52,29142 N; 8,77431 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 18.02.14; 2. Ex. Weibchen am 28.02.14
Ring: **Männchen** DEW 2X690 (li. unten)
beringt am 08.06.2005 in Petershagen-Döhren, 23 km NNE. Brutvogel in Unterlübbe II seit 2007
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/0**
Anmerkung: Vermutl. Paar des Vorjahres. Brutverlust wetterbedingt Ende Mai. Brut über Webcam einsehbar: www.eskate.de.

– UNTERLÜBBE IV (Hausdach Fisser-Hülsmeier) *52,30028 N; 8,77722 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 18.03.14; 2. Ex. Männchen am 21.03.14
Ring: **Männchen** DEW 7X332 (re. oben)
beringt am 20.05.2010 in Petershagen-Friedewalde II, ca. 8 km NNE
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/3** (3 beringt am 14.06.14: DEW **0X903-5**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Zweite erfolgreiche Brut auf Dachreiter.

Ergebnis Hille: 14 HPa (8 HPm + 6 HPo) | JZG 17 | JZa 1,21

Minden

– STEMMER (Gittermast Fischer) *52,34472 N; 8,87917 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 11.02.14; 2. Ex. Männchen am 17.02.14
Ring: **Männchen** DEW 3X632 (re. oben)
beringt am 09.06.2006 in Verden-Armsen, Region Lüneburg, 68 km NNE. Brutvogel in Stemmer seit 2010
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 5/5/4** (4 beringt am 15.05.14: DEW **0X880-3**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahrs. Sehr früher Brutbeginn um 11.03.14

– TODTENHAUSEN I (Pfahlnest Quellmalz) *52,33722 N; 8,92528 E; TK 3619*
Ankunft: 1. u. 2. Ex. am 08.03.14; 3. Ex. Männchen vor 20.03.14
Ring: **Männchen** DEW 8X019 (re. oben)
beringt am 03.06.2010 in Hähnlein, Kr. Darmstadt, 289 km SSW. Brutvogel in Todtenhausen I 2013
1. **Weibchen** (vermutlich) li. oben beringt, wie?
2. **Weibchen** unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/0**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Nach 2013 zweite Brut. Verlust der Brut wetterbedingt Anfang Mai.

– TODTENHAUSEN II (Pfahlnest Gut Nordholz) *52,35944 N; 8,90833 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 26.03.14; 2. Ex. am 27.03.14
Ring: **Männchen** DEW 9X591 (li. oben)
beringt am 19.05.2011 in Hille OT Mindenerwald I, 8 km W
Weibchen DEW 9X627 (li. oben)
beringt am 02.06.2011 in Petershagen-Ilvese, 11 km NNE
Bruterfolg: **HP X/3/2** (2 beringt am 14.06.14: DEW **0X852-3**)
Anmerkung: Betonpfahl mit Nisthilfe erst 2014 aufgestellt, bietet sich als Symbol des Umweltzentrums und der Biologischen Station des Kreises Minden-Lübbecke an.

– RODENBECK (Kopfpappel Mitteldamm) *52,28889 N; 8,84944 E; TK 3719*
Ankunft: 1. Ex. am 01.03.14; 2. Ex. am 16.03.14
Ring: **Männchen** Arnhem 8656 (re. oben)
beringt am 04.06.2008 in Koekange Hooijersteeg (NL04), Drenthe, Niederlande, 178 km W. Brutvogel in Rodenbeck seit 2010
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/1** (1 beringt am 01.06.14: DEW **0X896**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

Ergebnis Minden: 4 HPa (3 HPm + 1 HPo) | JZG 7 | JZa 1,75

Porta Westfalica – COSTEDT (Pfahlnest Großer Weserbogen) *52,22139 N; 8,83083 E; TK 3718*

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 12.03.14; 2. Ex. Weibchen am 17.03.14
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DEH HC079 (re.oben)
beringt am 17.06.2010 in Lauchröden, Wartburgkreis, Thüringen, 163 km SE. Brutvogel 2013 in Costedt
Bruterfolg: **HP X/1/1** (1 beringt am 01.06.14: DEW **0X895**)
Anmerkung: Dritte erfolgreiche Brut am Platz. Vermutl. Brutpaar des Vorjahres.

Ergebnis Porta Westfalica: 1 HPa (1 HPm + 0 HPo) | JZG 1 | JZa 1,0

Bad Oeynhausen – WULFERDINGSEN (Pfahlnisthilfe Heuental) *52,25833 N; 8,74528 E; TK 3718*

Ankunft: 1. Ex. am 28.03.14; 2. Ex. am 31.03.14
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HB2**
Anmerkung: Nisthilfe neu 2013. Paar zunächst konstant am Platz, später häufig nach Vollmerdingsen wechselnd.

Ergebnis Bad Oeynhausen: 1 HB2

Lübbecke – GEHLENBECK I (Schornstein Horstmeier) *52,32269 N; 8,65131 E; TK 3617*

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 13.02.14; 2. Ex. Weibchen am 19.02.14
Ring: **Männchen** Radolfzell 06152 (re. unten)
beringt am 18.06.1996 in Rheingönheim, Rheinhessen-Pfalz, 319 km S. Brutvogel 2000 und 2001 in Nettelstedt I, seit 2002 Brutvogel in Gehlenbeck I
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt am 31.05.14: DEW **0X860-1**)
Anmerkung: Männchen bekannter Winterflüchter, im Kernwinter 2013/14 nicht vor Ort, aber Nahrungsgast im Zoo Rheine (M. Tillmann).

– GEHLENBECK II (Pfahlnest Bruchwiesen) *52,32667 N; 8,64417 E; TK 3617*

Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 26.02.14; 2. Ex. Männchen vor 16.03.14
Ring: **Männchen** DEW 7X355 (re. oben)
beringt am 30.05.2010 in Delbrück-Ostenland, Reg. Bez. Detmold, 60 km SW. Brutvogel in Gehlenbeck II 2013
Weibchen DEW 6X001 (li. oben)
beringt am 18.05.2011 in Gehlenbeck I, 1 km E. Brutvogel in Gehlenbeck II 2013
Bruterfolg: **HP 3/2/1** (1 beringt am 05.06.14: DEW **0X867**)
Anmerkung: Nisthilfe bis 1986 besetzt, fast verfallen, 2013 erstmals wieder besetzt. Neuerrichtung der Nisthilfe 2014. Paar des Vorjahres.

– NETTELSTEDT I (Pfahlnest Aspelmeier) *52,31639 N; 8,70528 E; TK 3618*

Ankunft: beide am 21.03.14
Ring: **Männchen** DEW 3X586 (re. unten)
beringt am 03.06.2008 in Lemgo, Reg. Bez. Detmold, 34 km SSE. Brutvogel 2011-2013 in Eickhorst
Weibchen Arnhem 9857 (re. oben)
beringt am 28.05.2010 in Rossum (NL06), Ooievaarsbuiten station, Gelderland, Niederlande, 236 km W, Brutvogel in Nettelstedt II 2012-13
Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt am 05.06.14: DEW **0X868-9**)
Anmerkung: Neues Brutpaar. Männchen aus Privathaltung. Beringung unten noch 2008, zusätzlich Metallring li. unten.

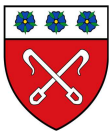
– NETTELSTEDT II (Pfahlnest Schafstall) *52,31528 N; 8,68722 E; TK 3618*

Ankunft: beide am 27.02.14
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/X/1** (1 beringt am 31.05.14: DEW **0X862**)
Anmerkung: Mindestens Weibchen neu. Wechsel des Weibchens der Vorjahre nach Nettelstedt I, s. dort.

– LÜBBECKE STADT (Pfahlnest Rauhe Horst West) *52,33389 N; 8,59972 E; TK 3617*
Ankunft: 1. Ex. am 06.03.14; 2. Ex. am 19.03.14
Ring: **Männchen** DEW 4X835 (re. oben)
beringt am 26.05.2008 in Hille OT Mindenerwald I, 14 km ENE. Brutvogel in Lübbecke seit 2012
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/1/1** (1 beringt am 02.06.14: DEW **0X863**)
Anmerkung: Vermutlich Brutpaar des Vorjahres.

Ergebnis Lübbecke: 5 HPa (5 HPm + 0 HPo) | JZG 7 | JZa 1,4

Rahden



– RAHDEN (Pfahlnest Steinfeld) *52,44056 N; 8,64139 E; TK 3517*
Ankunft: beide vor 10.04.14
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/1/0**
Anmerkung: Zweite Brut nach 2012. Erneut Brutverlust wetterbedingt.

– TONNENHEIDE (Pfahlnest Benker) *52,42167 N; 8,65833 E; TK 3517*
Ankunft: 1. Ex. am 06.04.14; 2. Ex. am 11.04.14
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/X/0**
Anmerkung: Erstes Brutpaar in Tonnenheide seit 1929! Paar 2013 noch nicht brütend. Brutverlust wetterbedingt Anfang Juni 2014.

– PREUSSISCH STRÖHEN (Pfahlnest Rohlfing) *52,50806 N; 8,66083 E; TK 3417*
Ankunft: 1. Ex. um 24.03.14; 2. Ex. um 01.04.14
Ring: **Männchen** DEW 0X344 (re. oben)
beringt am 23.06.2012 in Hüllhorst-Tengern, ca. 24 km S
Weibchen DER AF512 (li. oben)
beringt am 08.06.2011 in Forst (Vogelpark Buche 1 Südwest), Reg. Bez. Nordbaden, 372 km S. Brutvogel in Oppenwehe I 2013
Bruterfolg: **HP X/X/0**
Anmerkung: Am 03.06.14 Kampf mit 2 weiteren Störchen, Jungvögel getötet. Ringablesungen nach dem 03.06.14, vermutl. jedoch Brutpaar.

Ergebnis Rahden: 3 HPa (0 HPm + 3 HPo) | JZG 0 | JZa 0

Espelkamp

– FROTHEIM I (Pfahlnest Wittenfeld) *52,34000 N; 8,69361 E; TK 3618*
Ankunft: 1. u. 2. Ex. am 16.03.14; 3. u. 4. Ex. am 18.03.14;
5. Ex. Männchen am 20.03.14
Ring: 1. **Männchen** unberingt
2. **Männchen** unberingt
3. **Männchen** DEW 9X618 (li. oben)
beringt am 03.06.2011 in Petershagen-Döhren, ca. 25 km ENE
1. **Weibchen** unberingt
2. **Weibchen** DEW 8X330 (re. oben)
beringt am 07.06.2010 in Bad Essen-Wehrendorf, 26 km W. Brutvogel in Frotheim I seit 2012
Bruterfolg: **HP X/4/2** (2 beringt am 05.06.14: DEW **0X870-1**)
Anmerkung: Männchen neu. Am 14.04.14 wird ein unberingtes Weibchen (das am 18.03.14 im Kampf verdrängte 1. Weibchen?) unweit tot gefunden. Tierärztliche Untersuchung, keine Todesursache ermittelbar, Geschlechtsbestimmung.

– ALTGEMEINDE (Pfahlnisthilfe Spechtmeyer) *52,40306 N; 8,59194 E; TK 3517*
Ankunft: 1 Ex. um 15.04.14
Ring: unberingt
Bruterfolg: **HB1**
Anmerkung: Einzelstorch, ca. 3 Wochen am Platz. Vorher zahlreiche Kurzbesucher.

Ergebnis Espelkamp: 1 HPa (1 HPm + 0 HPo) | 1 HB1 | JZG 2 | JZa 2,0

Preußisch Oldendorf

– HEDEM (Pfahlnest Lusmöller) *52,34917 N; 8,53778 E; TK 3617*

Ankunft: 1. u. 2. Ex. am 25.02.14; 3. Ex. Weibchen vor 01.04.14
Ring: **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** unberingt
2. **Weibchen** DEW 7X341 (re. oben)
beringt am 23.06.2010 in Nienberge, Reg. Bez. Münster, 80 km WSW. Brutvogel in Hedem 2013
Bruterfolg: **HP 5/2/0**
Anmerkung: Wechsel des Weibchens vor Brutbeginn. Je ein Jungvogel Anfang und Ende Mai wetterbedingt eingegangen und abgeworfen.

– GETMOLD (Pfahlnest Lohmeyer) *52,35306 N; 8,4889 E; TK 3616*

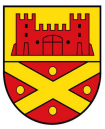
Ankunft: 1 Ex. am 23.03.14
Ring: unberingt
Bruterfolg: **HB1**
Anmerkung: Storch bis 08.04.14 anwesend. Weitere Kurzbesucher.

– HARLINGHAUSEN (Pfahlnest Tietz) *52,32972 N; 8,48250 E; TK 3616*

Ankunft: beide am 26.04.14
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DEH HH 394 (re. oben)
beringt am 30.05.2012 in Veltensmühle, Magdeburg/Sachsen-Anhalt, 177 km E
Bruterfolg: **HP X/1/0**
Anmerkung: Erste Brut am Platz. Später Brutbeginn am 15.05.14, Abwurf eines Jungvogels am 23.06.14. Junges, unerfahrenes Brutpaar.

Ergebnis Preußisch Oldendorf: 2 HPa (0 HPm + 2 HPo) | 1HB1 | JZG 0 | JZa 0

Hüllhorst



– TENGERN (Pfahlnest Watermann) *52,25056 N; 8,70361 E; TK 3718*

Ankunft: 1. Ex. am 05.03.14; 2. Ex. am 23.03.14
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/1/1** (1 beringt am 10.06.14: DEW **0X874**)
Anmerkung: Dritte erfolgreiche Brut am Platz. Brutpaar unberingt, wie 2013. Tengern und Costedt sind die beiden ersten Horste südlich des Gebirgszuges.

Ergebnis Hüllhorst: 1 HPa (1 HPm + 0 HPo) | JZG 1 | JZa 1

Stemwede

– LEVERN (Pfahlnest Niederheide) *52,3653 N; 8,4475 E; TK 3616*

Ankunft: beide am 17.03.14
Ring: **Männchen** DEW 7X439 (re. oben)
beringt am 08.06.2010 in Espelkamp-Frotheim I, 17 km W.
An Horstpaar 2013 in Rahden-Tonnenheide beteiligt
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/1/1** (1 beringt am 02.06.14: DEW **0X864**)
Anmerkung: Zweite Brut am Platz.

– OPPENDORF (Pfahlnisthilfe Fa. Haevescher) *52,46417 N; 8,48250 E; TK 3516*

Ankunft: beide am 01.04.14
Ring: unbekannt
Bruterfolg: **HB1**
Anmerkung: Neue Nisthilfe 2014. Paar bis 04.04.14 anwesend, bis 06.04.14 noch 1 Storch.

– OPPENWEHE I (Pfahlnest Summann) *52,49876 N; 8,49111 E; TK 3516*

Ankunft: beide am (vor?) 23.03.14
Ring: **Männchen** DEW 7X415 (re. oben)
beringt am 20.05.2010 in Hille OT Mindenerwald I, 25 km SE.
Brutvogel 2013 in Oppenwehe I
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt am 02.06.14: DEW **0X865-6**)
Anmerkung: Vorjahresweibchen DER AF512 (li. oben) wird am 27.03.14 abgewehrt. Später Brutvogel in Preussisch Ströhen, vgl. dort.

– OPPENWEHE II (Pfahlnisthilfe Barkhüser) *52,49444 N; 8,50833 E; TK 3517*
Ankunft: 1 Ex. ab ca. 05.04.14
Ring: unbekannt
Bruterfolg: **HB1**
Anmerkung: Storch anwesend bis um 15.04.14.

– DESTEL (Pfahlnest Müller) *52,36806 N; 8,36778 E; TK 3616*
Ankunft: 1. Ex. am 31.03.14; 2. Ex. am 01.04.14
Ring: **Männchen** DEW 6X796 (li. oben)
beringt am 19.05.2011 in Petershagen-Friedewalde II (OT Weghom), ca. 20 km E
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/2** (2 beringt am 06.06.14: DEW **0X872-3**)
Anmerkung: Erste Brut am Platz. Das Brutpaar hat die Nisthilfe vermutl. schon 2013 ab Ende Juli angeflogen. Beide mit geringer Fluchtdistanz.

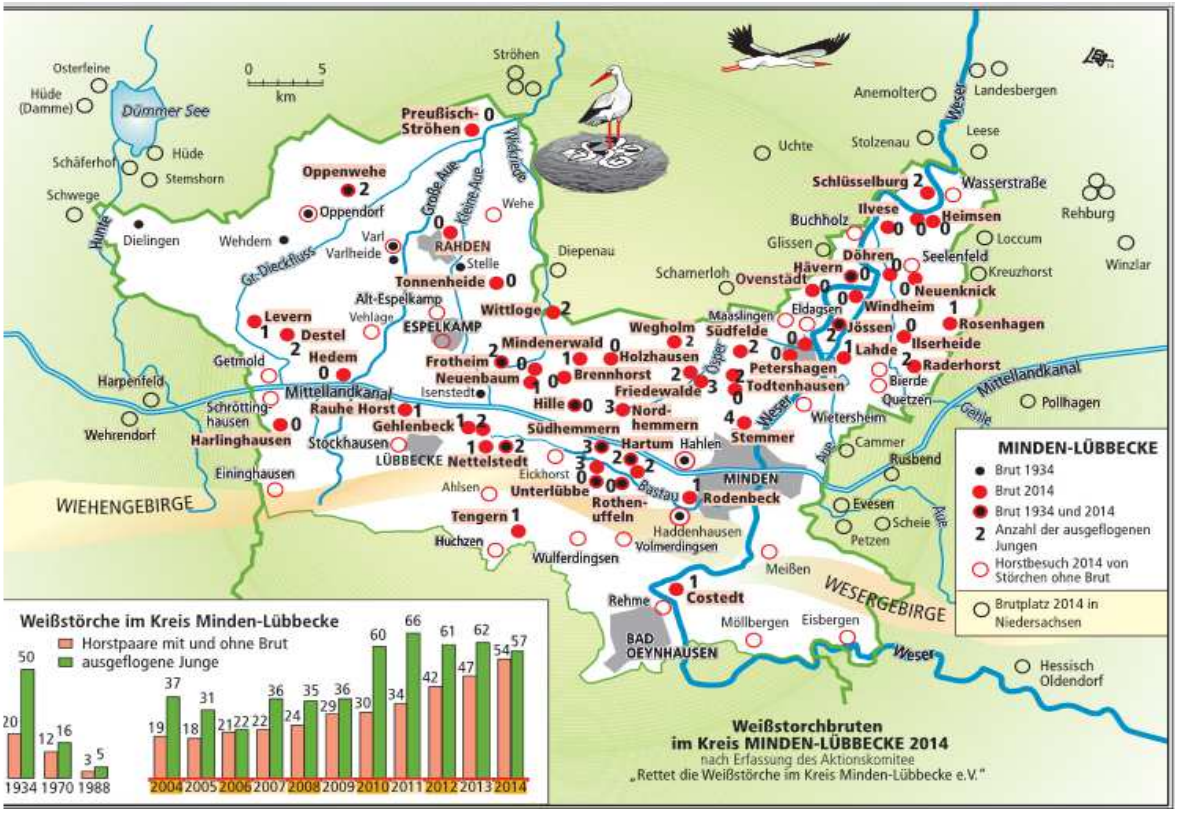
Ergebnis Stemwede: 3 HPa (3 HPm + 0 HPo) | 1 HB1 | JZG 5 | JZa 1,67

Ergänzung Kurzbesucher:

Weitere alte Horste und neuere Nisthilfen wurden von 1 oder 2 Kurzbesuchern (KB1, KB2) angeflogen, d.h. weniger als 5 Tage lang in Folge:

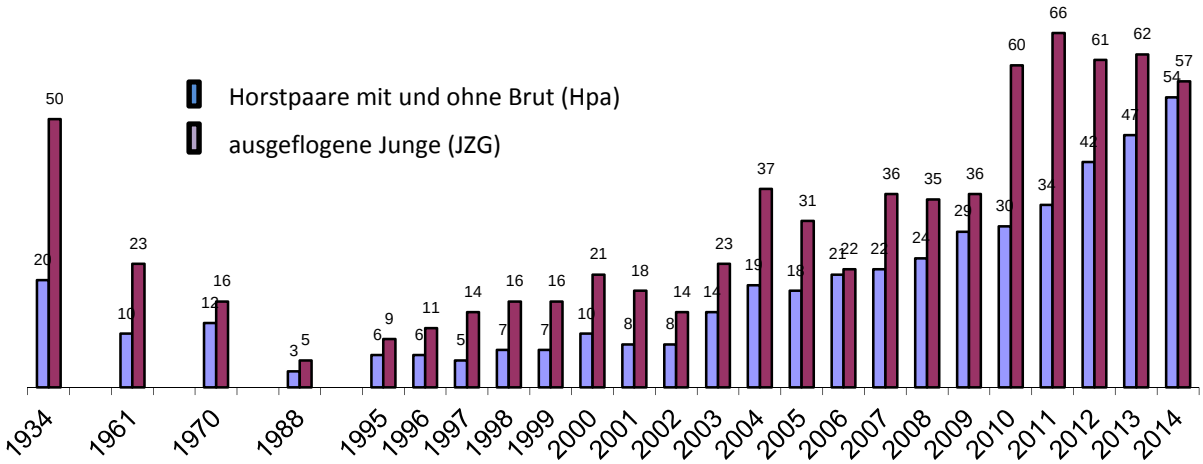
Petershagen: Petershagen I (Altes Amtsgericht); Petershagen (Wehking Geräteschuppen); Buchholz (Sprick); Windheim (Unter den Weiden); Windheim (№2); Bierde (Lassowski); Friedewalde (Christiani); Friedewalde I (Westermann); Friedewalde III (Braukamp); Wasserstraße I (Rittergut); Wasserstraße II (Möhlenbrock); Quetzen (Wolfes); Ilvese (Hungerkamp); Hävern/Kleinenheerse (Lüdecke); Seelenfeld (Königsmühle); Maaslingen (Frederking); Maaslingen (Seiler); Wietersheim (Engelking); Eldagsen (Koch)
Hille: Unterlübbe I (Meyer / Köhlte); Unterlübbe III (Priess + Horstmann); Hille Ort (Hußmann / Birkenfeld); Hille Ort (Pfahlnisthilfe Horstbohlen); Hille OT Neuenbaum (Siebeking); Holzhausen II (Rohlfing); Eickhorst (Budde)
Minden: Hahlen (Ritterbruch); Haddenhausen (Kopahs); Haddenhausen (Redecker); Meißen I (P.-Gerhardt-Haus); Meißen II (Bornemann); Rodenbeck (JCC Bruns)
Porta Westfalica: Eisbergen (v. Schellersheim), Möllbergen (Rahlbruch)
Bad Oeynhausen: Rehme (Jäcker); Volmerdingsen (Grellewiesen)
Lübbecke Stockhausen (Niemeyer); Nettelstedt III (Husen)
Espelkamp: Vehlage (Hammermeister); Frotheim (Tappe); Frotheim (Keller); Espelkamp-Stadt (Moritz)
Rahden: Varl (Günther); Tonnenheide (Ahrens); Wehe (Bockwindmühle); Preußisch Ströhen (Spreen-Ledebur)
Stemwede: Destel (Menke-Grötemeier); Oppenwehe (Moorparkplatz)
Preußisch Oldendorf: Eininghausen (Budde / Brömmelmeyer); Schröttinghausen (Schröder); Getmold (Obering)
Hüllhorst: Huchzen (Huchzermeyer); Ahlsen (Am Wiesengrund)

Zur Genauigkeit der Angaben: Selbstverständlich erfolgen alle Angabe nach bestem Wissen und Gewissen. Gewissen insofern, als einige Angaben durch ein Netzwerk verschiedenster Beobachter vor Ort erfolgen und einer gewissen, auf fachlicher Erfahrung basierenden Plausibilitätsprüfung unterzogen werden müssen.
Nicht alle Ringe werden sofort nach Eintreffen des Ringstorches abgelesen. So könnte z.B. ein Ringstorch durch einen anderen Storch mit gleicher Beringungsart (z.B. ELSA-Ring re. oben) unbemerkt abgelöst worden sein. Auch die Ablösung eines unberingten durch einen weiteren unberingten Storch, in der Regel gleichen Geschlechts, wird sich, meist vor Brutbeginn, nicht immer erfassen lassen. Die vorstehende Dokumentation wird somit – hoffentlich nur wenige – Fehler enthalten. Unscharfe Daten sind mit ca./um/vor/mindestens gekennzeichnet.
Zahlenangaben zum Bruterfolg erfolgen konservativ, d.h. für HP X/3/2: 2 Junge sind sicher ausgeflogen, mindestens 3 Junge wurden sicher gesehen oder tot festgestellt. 3 Eier gehen in diesem Fall in die Bilanz ein, d.h. ein evtl. größeres Gelege war nicht zu beweisen. Es waren möglicherweise aber mehr als 3 Eier = X. Durchschnittlich werden 3,71 Eier gelegt (s.S.17).



Karte: Roswitha Löhmer – Eigener, Hannover

Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke
1934 - 2014



Symbole:

HPm bzw. **HPo** = Horstpaar **m**it bzw. **o**hne ausfliegende Junge, das vor dem 15.06. (früher: „vom 15.04. – 15.06."; ab 2006 neue Festlegung des Zeitraumes) mindestens vier Wochen kontinuierlich am Horst blieb. **HPa** = Horstpaar allgemein = HPm + HPo. **HPo%** = Anteil Paare ohne ausfliegende Junge.
HE = Einzelstorch, der vor dem 15.06. mindestens vier Wochen als einzelner Storch blieb. **HB1** bzw. **HB2** = ein bzw. zwei Störche, die vor dem 15.06. mindestens an fünf aufeinanderfolgenden Tagen am Horst/Nisthilfe blieben. **KB1** bzw. **KB2** = ein bzw. zwei Störche, die vor dem 15.06. kürzer als 5 Tage in Folge am Horst / Nisthilfe blieben, oder überhaupt erst nach dem 15.06. erschienen.
JZG = Jungenzahl (ausfliegend) gesamt, **JZa** = durchschnittliche Jungenzahl (ausfl.) pro HPa. **JZm** = durchschnittliche Jungenzahl (ausfl.) pro HPm.
X = vorhanden, aber Anzahl unbekannt. **?** = frgl. vorhanden. **≥** mindestens. **HP 4/3/2** = vier Eier gelegt, drei geschlüpft, 2 Junge ausgeflogen. **Pg/B** = Anteil der gesicherten Projektstörche an Brutpopulation. **Pgv/B** = Anteil der gesicherten und vermuteten Projektstörche an Brutpopulation. **Ü/B** = Anteil der Überwinterer an Brutpopulation. **( )** = sog. „Klammerstörche" (Fütterungsabhängigkeit) werden (seit 2006) zusätzlich aufgeführt.
K = Kamin. **M** = Mast. **S =** Schlot. **B =** Baum. **H** = Hausdach. **Si =** Silo.

2000 – 2014: Horstpaare, Junge, abgeleitete Parameter

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hpa	10	8	8	14	19	18	21	22	24	29	30	34	42	47	54
HPm	8	6	7	10	14	13	11	17	18	16	25	29	29	32	31
HPo	2	2	1	4	5	5	10	5	6	13	5	5	13	15	23
HPo %	20%	25%	12%	28%	21%	28%	48%	23%	25%	45%	17%	15%	31%	32%	43%
HE	0	1	0	1	1	2	0	0	1	0	1	1	0	0	0
HB1	0	0	0	0	0	2	0	3	1	1	1(1)	6	1	3	5
HB2	0	1	1	1	0	1	2(1)	2(1)	1(1)	2(1)	3	1	6	7	2
JZG	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60	66	61	62	57
JZa	2,1	2,25	1,75	1,65	1,95	1,72	1,05	1,64	1,46	1,24	2,00	1,94	1,45	1,32	1,06
JZm	2,62	3,00	2,00	2,3	2,64	2,38	2	2,12	1,94	2,25	2,4	2,28	2,18	1,94	1,84
Pg/B		10%	20%	21%	15%	18%	21%	18%	17%	18%	18%	20%	*	*	*
Pgv/B		16%	25%	28%	21%	25%	23%	20%	25%	24%	23%	25%	*	*	*
Ü/B		16%	15%	14%	8%	15%	21%	13%	15%	13%	13%	10%	8%	3%?	6%

* In der Zeit des Booms der Wiederansiedlungsprojekte und Gehegehaltungen (u.a. Niederlande, Baden-Württemberg, NaturZoo Rheine, „Pflegestation“ Berne-Glüsing, Zoo Münster) konnte eine begründbare Zahl benannt werden. Nach der stark angewachsenen Zahl dieser Störche und Integration in die Population mit meist wenig auffälligem Verhalten ist eine Erfassung nicht mehr hinreichend sicher und sinnvoll. ( ) = fütterungsabhängig.

Ausfliegende Junge / Horst 2000 – 2014

Ausfliegende Junge / Horst	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
0	2	2	1	4	5	5	10	5	6	13	5	5	13	15	23
1	2	1	2	3	2	2	3	3	7	4	7	7	12	10	11
2	1	0	3	2	4	5	5	9	5	7	5	11	7	14	15
3	3	3	2	4	5	5	3	5	6	2	9	8	5	8	4
4	2	2	0	1	3	1	0	0	0	3	4	2	5	0	1
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Ausfl. Junge Total (JZG)	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60	66	61	62	57
Ausfl. Junge / Horstpaar (JZa = JZG: HPa)	2,1	2,25	1,75	1,65	1,95	1,72	1,05	1,64	1,46	1,24	2,0	1,94	1,45	1,32	1,06

Differenzierter Bruterfolg 2000 – 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
(1) Eizahl * :	29	24	19	41	56	42	45	59	66	78	92	113	125	118	145
(2) geschlüpft ** :	28	24	16	33	46	42	39	52	52	66	78	93	107	102	122
Eier nicht geschlüpft Verluste in %:	3	0	16	20	18	0	13	12	21	15	15	18	14	14	16
(3) beringungsfähig :	22	18	14	24	40	31	24	37	39	46	64	66	71	64	58
(4) beringt * :**	16	12	11	24	39	31	22	37	39	46	63	54	44	64	58
(5) ausgeflogen ** :**	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60	66	61	62	57
Junge nicht ausgeflogen Verluste in %:	25	25	13	30	20	22	44	30	23	45	23	29	43	39	53
(6) abgezogen *** :**	20	18	13	23	37	31	22	36	35	34	57	63	59	56	55

* gesicherte Mindestzahl, ergibt sich aus (2) plus bekannt gewordene Ei-Verluste plus bei der Beringung vorgefundene unbefruchtete/abgestorbene Eier

** gesicherte Mindestzahl, ergibt sich aus (3) plus Abwürfe plus Totfunde im Nest bei Beringung plus sicher im Nest erkannte, aber später nicht mehr aufgefundene Junge

*** angestrebt wird 100 % von (3)

**** rel. sichere Höchstzahl, ergibt sich aus (4) minus Verluste im Nest zwischen Beringung und Ausfliegen

***** rel. sichere Höchstzahl, ergibt sich aus (5) minus bekannt gewordene Verluste nach dem Ausfliegen

Ermittlung der durchschnittlichen Gelegegröße 2000 - 2014

381 Bruten 2000 – 2014, davon
140 Bruten mit sicher/hinreichend sicher ermittelter Eizahl
519 sicher/hinreichend sicher ermittelte Eier

Durchschnittliche Gelegegröße: 3,71 Eier/Brut

Brutergebnisse 2012 bis 2014 (Dreijahresübersicht)

alle HPa (= HPm + HPo), HE, HB1 und HB2; keine Kurzbesucher KB1 und KB2

Kreis Minden-Lübbecke	Horstunterlage	2012				2013				2014			
Ort / Horststand		Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen	Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen	Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen
Schlüsselburg / Schloss	K	HP	X	2	2	HP	X	X	0	HP	4	3	2
Heimsen I / Mühle	M	HP	4	4	3	HP	3	2	1	HP	X	X	0
Heimsen II / Deterding	M	HP	X	4	1	HP	2	1	1	HP	X	1	0
Ilvese / Krüger	M	HP	4	2	2	HP	X	2	0	HP	X	1	0
Döhren / Molkerei	S	HP	X	1	1	HP	X	X	0	HP	X	X	0
Seelenfeld / Königsmühle	M	HB1											
Neuenknick / Ehlerding	M	HP	X	2	2	HP	X	X	1	HP	X	2	0
Windheim / Fährmast	M	HP	X	0	0	HP	X	0	0	HP	X	X	0
Hävern I / Berg	K	HP	4	4	3	HP	X	X	1	HP	5	3	0
Ovenstädt / Kirche	H					HP	3	3	2	HP	X	2	0
Jössen / Humke	B	HP	2	2	1	HP	2	2	2	HP	4	4	2
Lahde / Unterm Berge	B					HP	X	X	1	HP	3	1	1
Ilserheide / Wiebke	M	HP	3	0	0					HP	X	4	0
Frille / Salkamp	M	HP	X	1	0					HB1			
Rosenhagen I / Dorfgem. Haus	M	HB2				HP	X	2	2	HP	4	3	1
Rosenhagen II / Seelhorst	M	HP	0	0	0					HB2			
Raderhorst / Stahlhut-Hugo	M	HP	6	6	1	HP	4	4	3	HP	6	6	2
Petershagen II / Gefängnis	K	HP	4	0	0	HP	5	3	2	HP	5	4	0
Petershagen III / Wehking	H	HP	2	1	1	HP	X	3	2	HP	X	0	0
Wietersheim / Engelking	M	HP	X	0	0								
Friedewalde II / Jenz	M	HP	X	4	4	HP	X	2	0	HP	3	2	2
Friedewalde IV / Thäsler	M	HP	0	0	0	HP	X	X	0	HP	X	2	2
Friedewalde V / Reimann	M	HP	X	2	1	HP	X	3	3	HP	X	4	3
Südfelde / Schumacher	M					HB2				HP	3	2	2
Stemmer / Fischer	M	HP	4	4	0	HP	5	4	2	HP	5	5	4
Todtenhausen I / Quellmalz	M					HP	3	3	3	HP	X	3	0
Todtenhausen II / Gut Nordholz	M									HP	X	3	2
Rodenbeck / Mitteldamm	B	HP	5	4	1	HP	4	2	2	HP	X	3	1
Haddenhausen / Redecker	K					HB2							
Meißen I / Paul-Gerhardt-Haus	M					HB2							
Meißen II / Bornemann	M					HP	2	1	0				
Hille I / Kornbrennerei	S	HP	7	6	3	HP	7	6	0	HP	9	3	0
Hille II / Horstbohlen	K	HB2											
Hille-Brennhorst / Zanders	H	HP	3	3	0	HP	3	3	1	HP	3	2	0
Hille-Mindenerwald **I** / Heuer	M	HP	X	1	0	HP	X	3	2	HP	2	1	1
Hille-Neuenbaum **I** / Schütte	M	HB2				HP	3	3	3	HP	X	4	0

Hille-Neuenbaum **II** / Brunschütte	M	HP	3	3	1	HP	4	3	2	HP	4	3	1
Hille-Wittloge **I** / Schafstall	M	HP	5	4	4	HP	X	X	1	HP	X	2	2
Holzhausen I / Koch	M					HB2				HP	X	2	0
Holzhausen II / Rohlfing	M					HB2							
Hartum I / Klärwerk	M	HB2				HP	X	X	1	HP	X	3	2
Hartum II / Kopfpappel Wiesenstr.	B	HP	X	4	4					HP	X	2	2
Rothenuffeln / Ritterbruch	M	HP	5	4	4	HP	X	X	0	HP	X	1	0
Südhemmern / Peithmann	M	HP	X	4	2	HP	X	3	2	HP	X	3	3
Nordhemmern / Rüter	S	HP	X	2	2	HP	X	0	0	HP	X	3	3
Unterlübbe II / Meinert+eskate	M	HP	4	4	4	HP	X	3	0	HP	X	3	0
Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	H					HP	2	2	2	HP	X	3	3
Eickhorst / Budde	M	HP	X	2	0	HP	X	0	0				
Costedt / Gr. Weserbogen	M	HP	X	4	2	HP	X	3	2	HP	X	1	1
Wulferdingsen / Heuental	M									HB2			
Lübbecke / Rauhe Horst	M	HP	3	2	1	HP	X	3	3	HP	X	1	1
Gehlenbeck I / Horstmeier	S	HP	6	6	3	HP	X	2	1	HP	X	2	2
Gehlenbeck II / Bruckwiesen	M					HP	5	3	2	HP	3	2	1
Nettelstedt I / Aspelmeier	M	HP	X	4	3	HP	X	3	0	HP	X	2	2
Nettelstedt II / Schafstall	M	HP	3	3	0	HP	X	3	3	HP	X	X	1
Nettelstedt III / Husen	M					HB2							
Rahden / Steinfeld	M	HP	X	1	0	HB2				HP	X	1	0
Tonnenheide / Benker	M					HP	0	0	0	HP	X	X	0
Preußisch Ströhen /Rohlfing	M									HP	X	X	0
Frotheim I / Wittenfeld	M	HP	3	3	2	HP	X	3	0	HP	X	4	2
Frotheim III / Keller	M	HB2											
Espelkamp Altgem. / Spechtmeyer	M									HB1			
Levern / Bruch	M					HP	4	3	3	HP	X	1	1
Destel / Müller	M					HB1				HP	X	3	2
Oppendorf / Haevescher	M									HB1			
Oppenwehe I / Summann	M					HP	X	2	1	HP	X	2	2
Oppenwehe II / Barkhüser	M					HB1				HB1			
Harlinghausen / Tietz	M	HB2								HP	X	1	0
Getmold / Lohmeyer	M	HP	2	1	1	HB1				HB1			
Hedem / Lusmöller	M	HP	X	2	1	HP	X	3	3	HP	5	2	0
Tengern / Watermann	M	HP	1	1	1	HP	X	2	2	HP	X	1	1
Summe			*≥115*	*≥93*	*66*		*≥125*	*≥107*	*62*		*≥145*	*≥122*	*57*

Die nasskalte Witterung Anfang und Ende Mai 2014 führte zur Aufgabe vieler Bruten oder zum frühen Absterben von Jungen. Die Zahlenangaben für Eier und geschlüpfte Junge sind konservativ und daher mit Sicherheit zu niedrig angesetzt. Konservativ heißt hier: Für ein HP X/0/0, d.h. für ein Paar mit gesicherter Brut, wird nur das Minimum von 1 Ei angenommen. Für ein HP X/X/0 geht entsprechend nur 1 Ei und 1 geschlüpfter Jungvogel in die Zählung ein. Es entstehen somit sichere Mindestzahlen. 2014 wird die – nicht berücksichtigte – Dunkelziffer an Eiern und geschlüpften, aber noch vor einer Erstbeobachtung eingegangenen und später nicht mehr aufgefundenen Jungvögeln aufgrund des nasskalten Wetters besonders hoch gewesen sein. Nimmt man eine durchschnittliche Eizahl von 3,71 pro Gelege an (s.S.17), wären weitere 68 Eier der als sicher ermittelten Mindestzahl von 145 hinzuzurechnen = 213 Eier!

„Produktivität“ der Horststandorte 2000 – 2014 (15 Jahre) I und II

Lfd. Nummer	I. Orte alphabetisch	Jahre Horst-besetzung	Ausfliegende Junge total	Durchschnitt ausfl. Junge
1	Bierde / Lassowski	1	0	0
2	Costedt / Gr. Weserbogen	4	5	1,25
3	Destel / Müller	1	2	2
4	Döhren / Molkerei	15	31	2,07
5	Eickhorst / Budde	10	4	0,4
6	Friedewalde II / Jenz	8	20	2,5
7	Friedewalde IV / Thäsler	5	5	1
8	Friedewalde V / Reimann	4	9	2,25
9	Frille / Salkamp	1	0	0
10	Frotheim / Wittenfeld	6	9	1,5
11	Gehlenbeck I / Horstmeier	15	40	2,67
12	Gehlenbeck II / Bruchwiesen	2	3	1,5
13	Getmold / Lohmeyer	1	1	1
14	Harlinghausen / Tietz	1	0	0
15	Hartum I / Klärwerk	11	18	1,64
16	Hartum II / Wiesenstraße	2	6	3
17	Hävern I / Berg	9	16	1,78
18	Hedem / Lusmöller	4	4	1,33
19	Heimsen I / Mühle	15	29	1,93
20	Heimsen II / Deterding	8	6	0,75
21	Hille I / Kornbrennerei	12	21	1,75
22	Hille-Brennhorst / Zanders	3	2	0,67
23	Hille-Mindenerwald I / Heuer	12	22	1,83
24	Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	1
25	Hille-Neuenbaum I / Schütte	2	3	1,5
26	Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	3	4	1,33
27	Hille-Wittloge I / Schafstall	11	30	2,73
28	Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	0
29	Holzhausen I / Koch	1	0	0
30	Ilserheide / Wiebke	2	0	0
31	Ilvese / Krüger	8	4	0,5
32	Jössen / Humke	15	28	1,87
33	Lahde / Unterm Berge	2	2	1
34	Levern / Niederheide	2	4	2
35	Lübbecke / Rauhe Horst	5	10	2
36	Meißen II / Bornemann	1	0	0
37	Nettelstedt I / Aspelmeier	10	28	2,8
38	Nettelstedt II / Schafstall	6	9	1,5
39	Neuenknick / Ehlerding	7	6	0,86
40	Nordhemmern / Rüter	8	9	1,12
41	Oppenwehe I / Summann	2	3	1,5
42	Ovenstädt / Kirche	4	2	0,5
43	Petershagen I / Amtsgericht	6	5	0,83
44	Petershagen II / Gefängnis	11	14	1,27
45	Petershagen III / Wehking	4	6	1,5
46	Preußisch Ströhen / Rohlfing	1	0	0
47	Raderhorst / Hugo	5	7	1,4
48	Rahden /Steinfeld	2	0	0
49	Rodenbeck / Mitteldamm	5	7	1,4
50	Rosenhagen I / Dorfgem.haus	3	3	1
51	Rosenhagen II / Seelhorst	1	0	0
52	Rothenuffeln / Ritterbruch	14	32	2,29
53	Schlüsselburg / Schloß	15	20	1,33
54	Stemmer / Fischer	6	11	1,83
55	Südfelde / Schumacher	1	2	2
56	Südhemmern / Peithmann	12	22	1,83
57	Tengern / Watermann	3	4	1,33
58	Todtenhausen I / Quellmalz	2	3	1,5
59	Todtenhausen II / Gut Nordholz	1	2	2
60	Tonnenheide / Benker	2	0	0
61	Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	0	0
62	Unterlübbe II / Meinert+eskate	7	10	1,43
63	Unterlübbe III / Priess + Horstm.	1	0	0
64	Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	2	5	2,5
65	Wasserstraße I / Rittergut	4	4	1
66	Wasserstraße II / Möhlenbrock	4	2	0,5
67	Wietersheim / Engelking	10	8	0,8
68	Windheim / Fährmast	15	19	1,27

II. Ranking nach Anzahl der besetzten Jahre	*Jahre Horst-besetzung*	Ausfliegende Jungetotal	Durchschnitt ausfl. Junge
Gehlenbeck I / Horstmeier	**15**	40	2,67
Döhren / Molkerei	**15**	31	2,07
Heimsen I / Mühle	**15**	29	1,93
Jössen / Humke	**15**	28	1,87
Schlüsselburg / Schloß	**15**	20	1,33
Windheim / Fährmast	**15**	19	1,27
Rothenuffeln / Ritterbruch	**14**	32	2,29
Hille-Mindenerwald I / Heuer	**12**	22	1,83
Südhemmern / Peithmann	**12**	22	1,83
Hille I / Kornbrennerei	**12**	21	1,75
Hille-Wittloge I / Schafstall	**11**	30	2,73
Hartum I / Klärwerk	**11**	18	1,64
Petershagen II / Gefängnis	**11**	14	1,27
Nettelstedt I / Aspelmeier	**10**	28	2,8
Wietersheim / Engelking	**10**	8	0,8
Eickhorst / Budde	**10**	4	0,4
Hävern I / Berg	**9**	16	1,78
Friedewalde II / Jenz	**8**	20	2,5
Nordhemmern / Rüter	**8**	9	1,12
Heimsen II / Deterding	**8**	6	0,75
Ilvese / Krüger	**8**	4	0,5
Unterlübbe II / Meinert+eskate	**7**	10	1,43
Neuenknick / Ehlerding	**7**	6	0,86
Stemmer / Fischer	**6**	11	1,83
Frotheim / Wittenfeld	**6**	9	1,5
Nettelstedt II / Schafstall	**6**	9	1,5
Petershagen I / Amtsgericht	**6**	5	0,83
Lübbecke / Rauhe Horst	**5**	10	2
Raderhorst / Hugo	**5**	7	1,4
Rodenbeck / Mitteldamm	**5**	7	1,4
Friedewalde IV / Thäsler	**5**	5	1
Friedewalde V / Reimann	**4**	9	2,25
Petershagen III / Wehking	**4**	6	1,5
Costedt / Gr. Weserbogen	**4**	5	1,25
Hedem / Lusmöller	**4**	4	1,33
Wasserstraße I / Rittergut	**4**	4	1
Ovenstädt / Kirche	**4**	2	0,5
Wasserstraße II / Möhlenbrock	**4**	2	0,5
Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	**3**	4	1,33
Tengern / Watermann	**3**	4	1,33
Hille-Mindenerwald II / Riechm.	**3**	3	1
Rosenhagen I / Dorfgem.haus	**3**	3	1
Hille-Brennhorst / Zanders	**3**	2	0,67
Hartum II / Wiesenstraße	**2**	6	3
Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	**2**	5	2,5
Levern / Niederheide	**2**	4	2
Gehlenbeck II / Bruchwiesen	**2**	3	1,5
Hille-Neuenbaum I / Schütte	**2**	3	1,5
Oppenwehe I / Summann	**2**	3	1,5
Todtenhausen I / Quellmalz	**2**	3	1,5
Lahde / Unterm Berge	**2**	2	1
Ilserheide / Wiebke	**2**	0	0
Rahden /Steinfeld	**2**	0	0
Tonnenheide / Benker	**2**	0	0
Destel / Müller	**1**	2	2
Südfelde / Schumacher	**1**	2	2
Todtenhausen II / Gut Nordholz	**1**	2	2
Getmold / Lohmeyer	**1**	1	1
Bierde / Lassowski	**1**	0	0
Frille / Salkamp	**1**	0	0
Harlinghausen / Tietz	**1**	0	0
Hille-Wittloge II / Deponie	**1**	0	0
Holzhausen I / Koch	**1**	0	0
Meißen II / Bornemann	**1**	0	0
Preußisch Ströhen / Rohlfing	**1**	0	0
Rosenhagen II / Seelhorst	**1**	0	0
Unterlübbe I / Meyer Köhlte	**1**	0	0
Unterlübbe III / Priess + Horstm.	**1**	0	0

	2000 - 2014	**381**	**584**	**1,53**	**2000 - 2014**	**381**	**584**	**1,53**

(gewertet nur HPa = HPm + HPo, keine HE, HB1/2 und KB1/2

„Produktivität“ der Horststandorte 2000 – 2014 (15 Jahre) III und IV

Lfd. Nummer	III. Ranking nach Summe der ausfliegenden Jungen	Jahre Horst-besetzung	Ausfliegende Junge total	Durchschnitt ausfl. Junge	IV. Ranking nach durchschnittl. ausfliegenden Jungen/Jahr	*Jahre Horst-besetzung*	Ausfliegende Jungetotal	Durchschnitt ausfl. Junge
1	Gehlenbeck I / Horstmeier	15	**40**	2,67	Hartum II / Wiesenstraße	2	6	**3**
2	Rothenuffeln / Ritterbruch	14	**32**	2,29	Nettelstedt I / Aspelmeier	10	28	**2,8**
3	Döhren / Molkerei	15	**31**	2,07	Hille-Wittloge I / Schafstall	11	30	**2,73**
4	Hille-Wittloge I / Schafstall	11	**30**	2,73	Gehlenbeck I / Horstmeier	15	40	**2,67**
5	Heimsen I / Mühle	15	**29**	1,93	Friedewalde II / Jenz	8	20	**2,5**
6	Nettelstedt I / Aspelmeier	10	**28**	2,8	Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	2	5	**2,5**
7	Jössen / Humke	15	**28**	1,87	Rothenuffeln / Ritterbruch	14	32	**2,29**
8	Hille-Mindenerwald I / Heuer	12	**22**	1,83	Friedewalde V / Reimann	4	9	**2,25**
9	Südhemmern / Peithmann	12	**22**	1,83	Döhren / Molkerei	15	31	**2,07**
10	Hille I / Kornbrennerei	12	**21**	1,75	Lübbecke / Rauhe Horst	5	10	**2**
11	Friedewalde II / Jenz	8	**20**	2,5	Levern / Niederheide	2	4	**2**
12	Schlüsselburg / Schloß	15	**20**	1,33	Destel / Müller	1	2	**2**
13	Windheim / Fährmast	15	**19**	1,27	Südfelde / Schumacher	1	2	**2**
14	Hartum I / Klärwerk	11	**18**	1,64	Todtenhausen II / Gut Nordholz	1	2	**2**
15	Hävern I / Berg	9	**16**	1,78	Heimsen I / Mühle	15	29	**1,93**
16	Petershagen II / Gefängnis	11	**14**	1,27	Jössen / Humke	15	28	**1,87**
17	Stemmer / Fischer	6	**11**	1,83	Hille-Mindenerwald I / Heuer	12	22	**1,83**
18	Lübbecke / Rauhe Horst	5	**10**	2	Südhemmern / Peithmann	12	22	**1,83**
19	Unterlübbe II / Meinert+eskate	7	**10**	1,43	Stemmer / Fischer	6	11	**1,83**
20	Friedewalde V / Reimann	4	**9**	2,25	Hävern I / Berg	9	16	**1,78**
21	Frotheim / Wittenfeld	6	**9**	1,5	Hille I / Kornbrennerei	12	21	**1,75**
22	Nettelstedt II / Schafstall	6	**9**	1,5	Hartum I / Klärwerk	11	18	**1,64**
23	Nordhemmern / Rüter	8	**9**	1,12	Frotheim / Wittenfeld	6	9	**1,5**
24	Wietersheim / Engelking	10	**8**	0,8	Nettelstedt II / Schafstall	6	9	**1,5**
25	Raderhorst / Hugo	5	**7**	1,4	Petershagen III / Wehking	4	6	**1,5**
26	Rodenbeck / Mitteldamm	5	**7**	1,4	Gehlenbeck II / Bruchwiesen	2	3	**1,5**
27	Hartum II / Wiesenstraße	2	**6**	3	Hille-Neuenbaum I / Schütte	2	3	**1,5**
28	Petershagen III / Wehking	4	**6**	1,5	Oppenwehe I / Summann	2	3	**1,5**
29	Neuenknick / Ehlerding	7	**6**	0,86	Todtenhausen I / Quellmalz	2	3	**1,5**
30	Heimsen II / Deterding	8	**6**	0,75	Unterlübbe II / Meinert+eskate	7	10	**1,43**
31	Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	2	**5**	2,5	Raderhorst / Hugo	5	7	**1,4**
32	Costedt / Gr. Weserbogen	4	**5**	1,25	Rodenbeck / Mitteldamm	5	7	**1,4**
33	Friedewalde IV / Thäsler	5	**5**	1	Schlüsselburg / Schloß	15	20	**1,33**
34	Petershagen I / Amtsgericht	6	**5**	0,83	Hedem / Lusmöller	4	4	**1,33**
35	Levern / Niederheide	2	**4**	2	Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	3	4	**1,33**
36	Hedem / Lusmöller	4	**4**	1,33	Tengern / Watermann	3	4	**1,33**
37	Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	3	**4**	1,33	Windheim / Fährmast	15	19	**1,27**
38	Tengern / Watermann	3	**4**	1,33	Petershagen II / Gefängnis	11	14	**1,27**
39	Wasserstraße I / Rittergut	4	**4**	1	Costedt / Gr. Weserbogen	4	5	**1,25**
40	Ilvese / Krüger	8	**4**	0,5	Nordhemmern / Rüter	8	9	**1,12**
41	Eickhorst / Budde	10	**4**	0,4	Friedewalde IV / Thäsler	5	5	**1**
42	Gehlenbeck II / Bruchwiesen	2	**3**	1,5	Wasserstraße I / Rittergut	4	4	**1**
43	Hille-Neuenbaum I / Schütte	2	**3**	1,5	Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	**1**
44	Oppenwehe I / Summann	2	**3**	1,5	Rosenhagen I / Dorfgem.haus	3	3	**1**
45	Todtenhausen I / Quellmalz	2	**3**	1,5	Lahde / Unterm Berge	2	2	**1**
46	Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	**3**	1	Getmold / Lohmeyer	1	1	**1**
47	Rosenhagen I / Dorfgem.haus	3	**3**	1	Neuenknick / Ehlerding	7	6	**0,86**
48	Destel / Müller	1	**2**	2	Petershagen I / Amtsgericht	6	5	**0,83**
49	Südfelde / Schumacher	1	**2**	2	Wietersheim / Engelking	10	8	**0,8**
50	Todtenhausen II / Gut Nordholz	1	**2**	2	Heimsen II / Deterding	8	6	**0,75**
51	Lahde / Unterm Berge	2	**2**	1	Hille-Brennhorst / Zanders	3	2	**0,67**
52	Hille-Brennhorst / Zanders	3	**2**	0,67	Ilvese / Krüger	8	4	**0,5**
53	Ovenstädt / Kirche	4	**2**	0,5	Ovenstädt / Kirche	4	2	**0,5**
54	Wasserstraße II / Möhlenbrock	4	**2**	0,5	Wasserstraße II / Möhlenbrock	4	2	**0,5**
55	Getmold / Lohmeyer	1	**1**	1	Eickhorst / Budde	10	4	**0,4**
56	Bierde / Lassowski	1	**0**	0	Ilserheide / Wiebke	2	0	**0**
57	Frille / Salkamp	1	**0**	0	Rahden /Steinfeld	2	0	**0**
58	Harlinghausen / Tietz	1	**0**	0	Tonnenheide / Benker	2	0	**0**
59	Hille-Wittloge II / Deponie	1	**0**	0	Bierde / Lassowski	1	0	**0**
60	Holzhausen I / Koch	1	**0**	0	Frille / Salkamp	1	0	**0**
61	Ilserheide / Wiebke	2	**0**	0	Harlinghausen / Tietz	1	0	**0**
62	Meißen II / Bornemann	1	**0**	0	Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	**0**
63	Preußisch Ströhen / Rohlfing	1	**0**	0	Holzhausen I / Koch	1	0	**0**
64	Rahden /Steinfeld	2	**0**	0	Meißen II / Bornemann	1	0	**0**
65	Rosenhagen II / Seelhorst	1	**0**	0	Preußisch Ströhen / Rohlfing	1	0	**0**
66	Tonnenheide / Benker	2	**0**	0	Rosenhagen II / Seelhorst	1	0	**0**
67	Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	**0**	0	Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	0	**0**
68	Unterlübbe III / Priess + Horstm.	1	**0**	0	Unterlübbe III / Priess + Horstm.	1	0	**0**

	2000 - 2014	381	584	1,53	2000 - 2014	381	584	1,53

(gewertet nur HPa = HPm + HPo, keine HE, HB1/2 und KB1/2)

Status Ringablesung der Brutstörche * 2000 – 2014

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
beringt	4	9	8	10	11	13	16	20	18	22	25	31	37	42	52
abgelesen	4	6	6	9	10	12	16	17	16	21	25	31	37	42	52
nicht abgelesen	-	3	2	1	1	1	-	3	2	1	-	-	-	-	-
unberingt	6	8	8	19	28	25	25	22	30	34	36	38	47	52	57
unbekannt	10	-	-	-	-	-	1	2	1	2	-	-	-	-	-
Störche total	20	17	16	29	39	38	42	44	49	58	61	69	84	94	109

Vogelwarten-Herkunft beringter Brutstörche * 2000 – 2014

DEW	3	3	3	4	5	5	7	6	9	12	16	20	27	28	37
davon aus Mi-Lü	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*9*	*10*	*12*	*16*	*22*
DEH		1		1	2	2	3	3	2	1	1	1	1	2	3
DER		1	1	2	2	3	4	3	3	3	3	4	3	5	6
NL	1	1	1	1	1	1	3	5	6	6	6	5	6	6	5
Strasbourg				1	1	1	1								
Bd. dt. RGZ										1	1	1			
Privatring														1	1
	2000	**2001**	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**

DEW: Vogelwarte Helgoland
DEH: Vogelwarte Hiddensee
DER: Vogelwarte Radolfzell
NL: Vogeltrekstation Arnhem
Strasbourg: Straßburg/Frankreich
Bd. dt. RGZ: Bund deutscher Rassegeflügelzüchter

Alter beringter Brutstörche * 2009 – 2014

Alter	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1 Jahr	0	0	0	0	0	0
2 Jahre	0	4 (+4)	3 (+3)	10 (+10)	5 (+5)	5 (+5)
3 Jahre	1	2 (+2)	6 (+2)	4 (+1)	14 (+4)	12 (+7)
4 Jahre	5	2 (+1)	2	4 (-2)	2 (-2)	18 (+4)
5 Jahre	4	5	2	1 (-1)	3 (-1)	1 (-1)
6 Jahre	2	4	5	2	1	3
7 Jahre	0	2	3 (-1)	3 (-2)	2	1
8 Jahre	1	0	2	4 (+1)	3	2
9 Jahre	0	1	0	2	4	2 (-1)
10 Jahre	1	0	1	0	2	2 (-2)
11 Jahre	1	1	0	1	0	2
12 Jahre	0	1	1	0	1	0
13 Jahre	1	0	1	1	0	1
14 Jahre	2	1	0	1	1	0
15 Jahre	1	2	1	0	1	1
16 Jahre	0	1	2	1	0	1
17 Jahre	0	0	1	2	1	0
18 Jahre	0	0	0	1	2	1
19 Jahre	0	0	0	0	0 (-1)	1 (-1)
Durchschnitt:	**6,63 Jahre**	**6,81 Jahre**	**6,93 Jahre**	**6,54 Jahre**	**6,40 Jahre**	**5,75 Jahre**

Isolinie Altersstruktur

Unterhalb dieser Linie (ältere Störche) ist die Altersverteilung im Vergleich zum Vorjahr konstant (allenfalls geringste Abweichungen) geblieben = identische Zahlenkolonnen.
Oberhalb dieser Linie (jüngere Störche) gab es Veränderungen, überwiegend durch neu hinzugekommene Störche.
Nur wenige Brutstörche kehren im Folgejahr nicht ins Kreisgebiet zurück, d.h. es besteht ein hohes Maß an „Kreistreue“.

Relation beringte / unberingte Brutstörche * 2010 – 2014

Jahr	beringt	unberingt	Verhältnis
2014	52 (48 %)	57 (52 %)	1,10
2013	42 (45 %)	52 (55 %)	1,24
2012	37 (44 %)	47 (56 %)	1,27
2011	31 (44 %)	39 (56 %)	1,26
2010	27 (44 %)	34 (56 %)	1,26
	189	**229**	**1,21**

* alle Störche aus HPa + HE

Zu- und Abgänge von Brutstörchen (beringt und unberingt) 2010 – 2014

Alter	2010	2011	2012	2013	2014
1 Jahr	-	-	-	-	-
2 Jahre	+9	+7	+22	+11	+11
3 Jahre	+4	+4	+2	+9	+15
4 Jahre	+2	0	-4	-4	+9
5 Jahre	0	0	-2	-2	-2
6 Jahre	0	0	0	0	0
7 Jahre	0	-2	-4	0	0
8 Jahre	0	0	+2	0	0
9 Jahre	0	0	0	0	-2
10 Jahre	0	0	0	0	-4
11 Jahre	0	0	0	0	0
12 Jahre	0	0	0	0	0
13 Jahre	0	0	0	0	0
14 Jahre	0	0	0	0	0
15 Jahre	0	0	0	0	0
16 Jahre	0	0	0	0	0
17 Jahre	0	0	0	0	0
18 Jahre	0	0	0	0	0
19 Jahre	0	0	0	-2	-2

Rechenbeispiel für 2013: Es traten 9 dreijährige (beringte und unberingte) Störche erstmals als Brutvögel auf („+9“). Die Zahl ergibt sich aus 4 beringten (s.Tab. „Alter beringter Brutvogel“, d.h. ihr Alter war definitiv bekannt) plus 4,84 (4 x Faktor 1,21) unberingten Störchen. Aufrundung zu insgesamt 9 erstmals aufgetretenen Brutstörchen, die 3 Jahre alt waren.

Unberingte Störche lassen sich i.d. Regel individuell nicht unterscheiden (insbesondere nicht bzgl. ihres Alters), beringte Störche sehr wohl. Deren statistische Veränderung über die Zeit lässt sich somit ermitteln. Wenn man annehmen darf (Hypothese), dass sich beringte und unberingte Störche innerhalb einer Population befinden und sich ihre Altersstruktur nicht wesentlich unterscheidet, kann man von den bekannten (beringten) Störchen auf die unbekannten (unberingten) Störche und damit die Gesamtzahl hochrechnen. So entspräche der prozentuale Anstieg beringter Störche dem der unberingten. Unberingte Vögel sind mit einem jährlich nur geringfügig variierenden Faktor (in den letzten 5 Jahren durchschnittlich um den Faktor 1,21, entsprechend 121%) an den Brutstörchen beteiligt und überwiegen i.d.Regel leicht. Es lässt sich (vgl. Tabelle der beringten Brutstörche) somit eine Zunahme/Abnahme von 2-, 3-, 4- usw. -jährigen erstmals im Kreis brütenden (sog. Erstbrutalter) Störchen am Brutgeschehen ermitteln. (Nichtbrüter werden nicht berücksichtigt, bilden oft Junggesellentrupps, sind überwiegend sehr jung (1- bis max. 3-jährig) und ihre Ringe werden vergleichsweise selten abgelesen).

Inhaltliches Fazit: Erstmals im Gebiet auftretende Brutstörche sind ganz überwiegend 2- und 3-jährig. Bereits ab einem Alter von 4 Jahren sind fast nur noch Verluste, kaum Zugänge zu verzeichnen (Ausnahme 2014 mit 9 4-jährigen). D.h.: einmal im Kreis gebrütet, weiter im Kreis gebrütet. Es kommen ab einem Alter von 5 Jahren nur extrem selten neue Störche als Brutvögel hinzu (Ausnahme: 2012 zwei 8-jährige, davon einer real, der zweite aufgrund des Faktors hinzu gerechnet). Je älter ein Brutstorch ist, desto größer ist seine Gebiets-(hier: Kreis-)Treue, weniger seine Horst- und noch weniger seine Partnertreue. Das legendäre Storchenmännchen „Peterchen“ (1981 bis 2005) verbrachte von 1986 bis 2005 insgesamt 20 Brutzeiten (nicht immer brütend) sicher nachgewiesen an 7 Orten (davon 6 Mal im Kreis Minden-Lübbecke, nur 1 Mal unmittelbar jenseits der ihm nicht geläufigen politischen Kreisgrenze) und war sicher mit mindestens 9 verschiedenen Störchinnen „vermählt“ (vgl. Bense, 2000, Altes Storchenland an Weser, Bastau und Dümmer, und Bense, 2011, Storchenhauptstadt Petershagen).

**alle Störche aus HPa + HE*

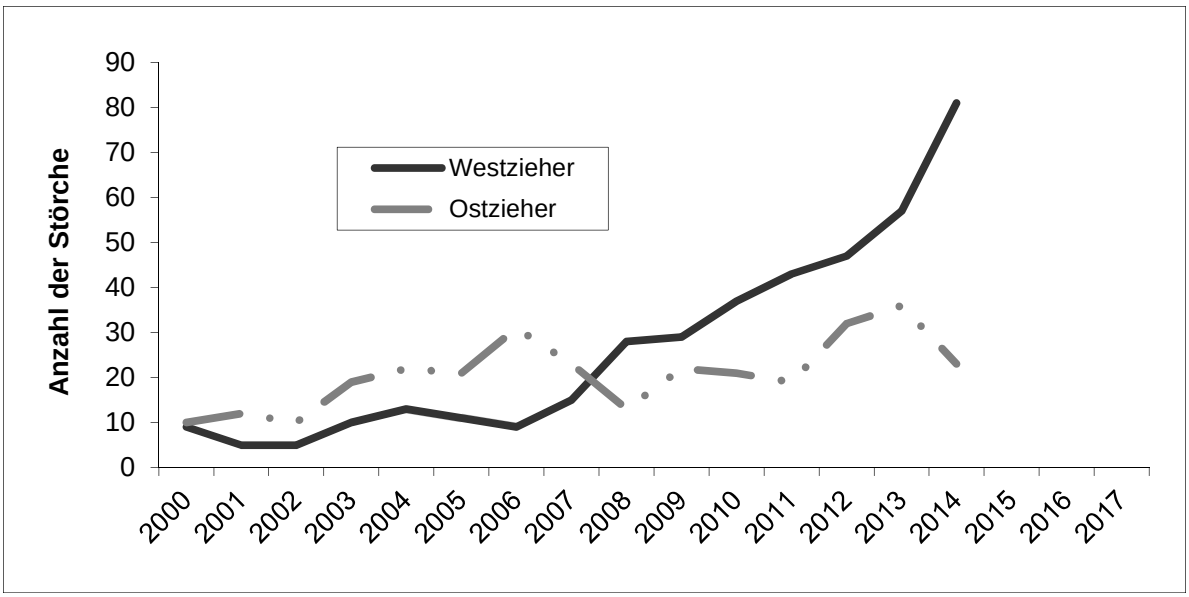
***unklar ob M oder W zuerst oder Winterstorch beteiligt*

Erst-Eintreffen Männchen/Weibchen * 2000 – 2014

Männchen zuerst	65
Weibchen zuerst	28

Partner gleichzeitig	104
Partner nicht gleichzeitig**	184
Horstpaare gesamt	381

West- und Ostzieher * 2000 – 2014



Gewertet: **713 Rückkehrer** 2000 – 2014, davon **399 Westzieher** und **314 Ostzieher**

Mittlerer Frühjahrs-Rückkehrtag * 2000 – 2014

West-zieher	7.3.	26.2.	26.2.	9.3.	10.3.	14.3.	4.3.	7.3.	6.3.	6.3.	6.3.	6.3.	6.3.	5.3.	7.3.	6.3.
Ost-zieher	15.4.	16.4.	14.4.	23.4.	11.4.	17.4.	12.4.	5.4.	17.4.	10.4.	12.4.	11.4.	16.4.	9.4.	5.4.	12.4.
Alle	27.3.	1.4.	30.3.	7.4.	30.3.	6.4.	3.4.	25.3.	19.3.	21.3.	19.3.	17.3.	23.3.	18.3.	13.3.	22.3.
	2000	**2001**	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2000 – 2014**

Diskussion West- / Ostzieher

Aus dem Berichtszeitraum 2000 bis 2014 (15 Jahre) kristallisiert sich der **24./25. März als kritischer Termin** für die statistisch erforderliche Entweder-Oder-Zuordnung West/Ost heraus. Um diesen Zeitpunkt besteht in der Regel ein Plateau im Kurvenverlauf, wenn man auf der Zeitachse rückkehrende Störche kumulativ aufträgt. Die Westzieher sind vor diesem Plateau (= Stillstand = Phase ohne weiteres Eintreffen von Störchen) eingetroffen, erst die späteren Ostzieher lassen die Kurve weiter ansteigen.
Die vorliegende **Stichprobe (n) erfasst 713 Rückkehrer.** Mit steigendem n dürften sich einzelne Fehlzuordnungen geringer auswirken bzw. sich gegenseitig aufheben. Ein systematischer Fehler ergibt sich allerdings daraus, dass (sowohl unberingte als auch beringte, aber nicht unmittelbar nach der Rückkehr ins Gebiet festgestellte) Störche nach ihrer Rückkehr bzw. Ansiedlung an einem Standort noch einmal wechselten bzw. verdrängt wurden. Dies „verschiebt“ ihren gewerteten Rückkehrtag u.U. nach hinten (nie nach vorn) und könnte im Grenzfall aus einzelnen Weststörchen statistisch gewertete Oststörche machen. Das Verhältnis West-/Oststörche könnte durch diesen Effekt zu Ungunsten der Weststörche verfälscht werden. Oststörche dürften dagegen rel. seltener als Weststörche verkannt werden. Dieser systematische Fehler kann nur subjektiv eingeschätzt werden und dürfte den ermittelten durchschnittlichen Rückkehrtag der Westzieher fehlerhaft um wenige Tage nach hinten verschieben.
Das **Erstarken der Westpopulation** des Weißstorchs in Europa bildet sich im Kreis Minden-Lübbecke, in der Zone der traditionellen Zugscheide West/Ost, durch eine klare Verschiebung zugunsten des Anteils

der Weststörche ab. Die gegenläufige Entwicklung der Bestandszahlen 2014 (s. Grafik) mit einem Anstieg der Weststörche und einem absoluten Knick nach unten für die Oststörche könnte einem „Verdrängen“ der Ost- durch die wachsende Übermacht der zeitlich früher eintreffenden Weststörche entsprechen. **Verschiebt sich die ehemals als unumstößliches Naturgesetz angesehene Zugscheide aktuell nach Osten?**

* Alle Störche aus HPa + HE